

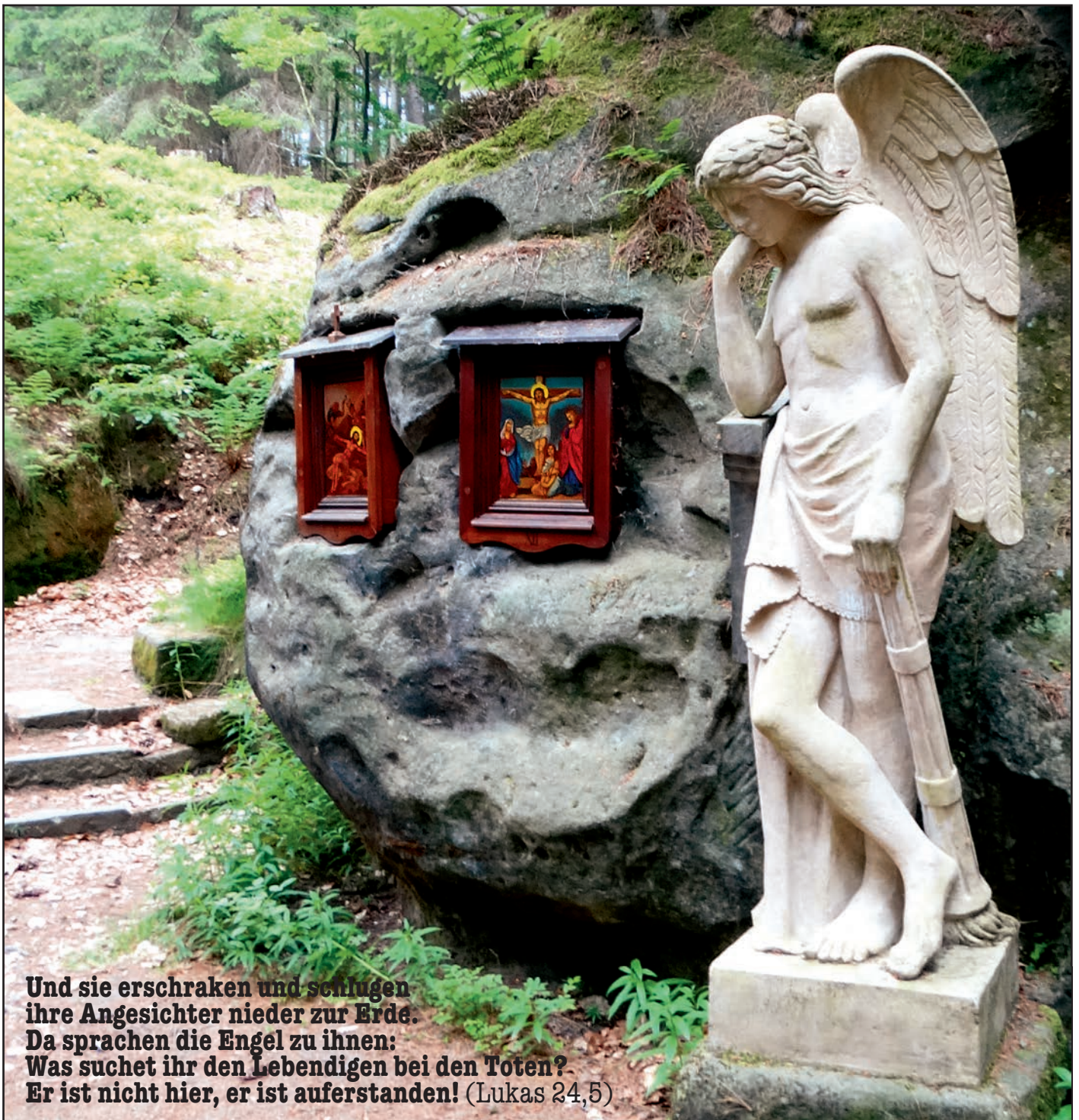
kontakt

6-2016

24.3. / -50 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Vertrieb + Abonnement: Gerhard Winter,
Herrnhut, August-Bebel-Straße 10, Telefon 0151-27554396
Verantwortlich i. S. d. P.: der Bürgermeister oder seine Beauftragten

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



Und sie erschrakten und schlugen ihre Angesichter nieder zur Erde. Da sprachen die Engel zu ihnen: Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden! (Lukas 24,5)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag	24.3.2016	Großhennersdorf	13.30 Uhr	Senioren sport in der Turnhalle Großhennersdorf (S. 17)
		Ruppertsdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: Lichtbildervortrag »Eine Reise nach Mallorca« im Schulungsraum der FFW
		Herrnhut	14.30–19.00 Uhr	DRK-Blutspendedienst: Blutspendeaktion im Zinzendorf-Gymnasium (Seite 6)
Freitag	25.3.2016	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: »Kalmyken – Migration, Flucht und Deportation« (S. 9)
Sonnabend	26.3.2016	Herrnhut	10.00–16.00 Uhr	Heimatmuseum: Schauvorführung »Verzieren von Ostereiern nach sorbischer Tradition« mit Hana-Ruth Hänsch (Kontakt 5/2016, Seite 10)
Sonntag	27.3.2016	Herrnhut	6.30 Uhr	Brüdergemeinde: Beginn im Kirchensaal der Brüdergemeinde: Feier des Ostermorgens
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: »Arawak und Kariben« (Seite 9)
		Ruppertsdorf	19.00 Uhr	Jugendclub Ruppertsdorf/Schmiede e.V.: Ostertanz im Dorfgemeinschaftshaus »Mohr«
Dienstag	29.3.2016	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: »Entlang der Pließnitz« – Videovortrag von Herrn Krause, »Alte Schule« (S. 17)
Donnerstag	31.3.2016	Herrnhut	ab 18.00 Uhr	Tagespflege am Zinzendorfplatz KinoAbend Film: »Ben Hur«, Teil 1 (Seite 7)
		Herrnhut	20.00 Uhr	Emma Weidner u. Anselm Salewski: »Zwei auf Weltwegen« , Vortrag über ihre Weltreise in der »Arche« (S. 7)
Freitag	1.4.2016	Strahwalde	19.00 Uhr	Ev.-Luth. Jugend Löbau-Zittau: Jugendgottesdienst in der Kirche
Sonnabend	2.4.2016	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung für Kinder: »... womit Menschen in aller Welt ihren Alltag gestalten« (S. 9)
Sonntag	3.4.2016	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung: Im Land der vielen Wasser (Seite 9)
		Herrnhut	17.00 Uhr	Brüdergemeinde: Benefizkonzert für den Gottesacker Martin Stephan – Orgel (Seite 8)
Montag	4.4.2016	Herrnhut	19.00 Uhr	HD-Gespräch »Ist ein »gnädiger Markt« möglich?« im KOMENSKÝ Gäste- und Tagungshaus (S. 8)
Dienstag	5.4.2016	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreffs Großhennersdorf: Kreativgruppe trifft sich in der »Alten Schule« (S. 17)
		Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: »So lacht der Oberlausitzer« mit Herrn Thomas im Seniorenwohnen (S. 18)
Mittwoch	6.4.2016	Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen: Wir begrüßen den Frühling. (Seite 17)
Donnerstag	7.4.2016	Ruppertsdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppertsdorf: Satire mit Herrn Steinmeier »Warum wir uns immer missverstehen«
		Herrnhut	17.00 Uhr	Brüdergemeinde: Eröffnung der Ausstellung »Zwischen großem Berg und Lindenallee« (Seite 9)
Sonnabend	9.4.2016	Herrnhut	10.00–12.00 Uhr	Kindergarten der Ev. Brüdergemeinde Herrnhut: Second-Hand-Basar »Rund ums Kind« in der »Arche« (S. 8)

Manuskripte für den »kontakt« per E-Mail an
kontakt@gustavwinter.de

Der nächste »kontakt«
erscheint am 7. 4. 2016 mittags
Redaktionsschluss: 1. 4. – 13.00 Uhr

Antliche Nachrichten

Liebe Bürger, liebe Leser des »kontakt«!

In den letzten Tagen konnte man es förmlich spüren: Das Frühjahr hat begonnen! An vielen Stellen wurde gewerkelt, gefegt und geputzt. Die ersten Baumaßnahmen laufen nach der Winterpause an und vieles wird geplant und vorbereitet. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle, die mithelfen, unser Ortsbild in einem gepflegten Zustand zu präsentieren. In Jahren, in denen uns das Osterfest rechtzeitig begegnet, steht vieles noch unter dem Vorbehalt der Temperaturen und der Blick geht immer wieder in Richtung Wetterbericht. Auch die Natur kommt erst allmählich in Bewegung.

Wie auch immer die äußeren Umstände sein mögen – das Osterfest kommt und mit ihm die Gelegenheit, ein paar Tage zu entspannen und etwas Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Viele, die in den vergangenen Jahren aus unserer Region weggezogen sind, kehren gern aus diesem Anlass nach Hause zurück. Vielleicht sieht der eine oder andere bei dieser Gelegenheit auch eine Chance, zurück in die Heimat zu kommen. Ostern ist das bedeutendste christliche Fest im Jahreslauf. Und rings um dieses Osterfest hat sich über Jahrhunderte eine große Vielfalt an Bräuchen und Traditionen etabliert. Gerade unsere Region ist Ostern etwas ganz Besonderes. Mittlerweile ist »Ostern in der Oberlausitz« schon zu einer touristischen Marke geworden, die ohne Zweifel eine große Anziehungskraft hat. Aber dies funktioniert eben nur, wenn Brauchtum auch gepflegt und fortgeführt wird. Und dafür bedarf es Engagement und den Willen, etwas zu bewegen oder zu erhalten. Auch in unserem Ort geschieht viel rings um das Osterfest. Und ich bedanke mich bei allen, die jedes Jahr aufs Neue mithelfen, dass dieses Fest im zeitigen Frühjahr zu einem Höhepunkt im Jahreslauf wird.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und entspannendes Osterfest und den Kindern natürlich auch schöne Osterferien!

Ihr Willem Riecke, Bürgermeister

Erste Bewilligungsrunde der LEADER-Region »Kottmar«

In der Sitzung des Koordinierungskreises am 10. März konnten für die gesamte Region 12 Projekte von den insgesamt 26 eingereichten Projekten mit einem positiven Beschluss bedacht werden. Dabei wurden 470.570 EUR aus dem regionalen Budget vergeben. Fünf Projekte (davon 4 private) aus dem Stadtgebiet Herrnhut konnten positiv beschieden werden. Auf diese Projekte entfallen in dieser Bewilligungsrunde ca. 280.000 EUR aus dem regionalen Budget.

Leider konnten bei weitem nicht alle Antragsteller mit der beantragten Fördersumme bedacht werden. Um möglichst vielen Antragstellern dieses Jahr noch Mittel zur Verfügung zu stellen, wird das restliche Jahresbudget nun in einem 2. Aufruf mit ausgeschrieben. Der Aufruf soll auch dieses Mal wieder über alle Handlungsfelder erfolgen. Die inhaltlichen Rahmenbedingungen aus dem 1. Aufruf haben auch weiterhin ihre Gültigkeit. Der 2. Aufruf soll bereits Ende März beginnen und bis zum 27.5. laufen. Bitte beachten Sie bei Interesse die Veröffentlichungen unter www.region-kottmar.de.

W. Riecke, Bürgermeister

Falsche Anzeigenverkäufer

Berichtet wurde in letzter Zeit, dass sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen Anschreiben einer Firma erhalten hätten, in denen es um einen Eintrag oder eine Anzeige in einer Bürgerbroschüre oder einer ähnlich benannten Publikation ging. Verbunden

war das Ganze mit einer entsprechenden Zahlungsaufforderung. Weder die Stadt Herrnhut noch das Partnerunternehmen medialog, mit dem gemeinsam die letzte Broschüre entstanden ist, führen derzeit eine solche Aktion durch. Bitte schauen Sie sich diese Schreiben genau an und unterschreiben nichts vorschnell.

W. Riecke, Bürgermeister

Einladung zur 21. öffentlichen Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 7. April 2016, um 19.30 Uhr im Konferenzraum des Dorfgemeinschaftshauses »Mohr« OT Ruppertsdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. **Vergabebeschlüsse**
 - 3.1 Ersatzneubau Regenwasserkanal Zinzendorfplatz einschließlich Straßenbau
 - 3.2 Jahresvertrag 2016/2017 Beseitigung Straßenschäden in 02747 Herrnhut, Stadt
 - 3.3 Jahresvertrag 2016/2017 Beseitigung Straßenschäden in 02747 Herrnhut, OT Ruppertsdorf
 - 3.4 Jahresvertrag 2016/2017 Beseitigung Straßenschäden in 02747 Herrnhut, OT Großhennersdorf
 - 3.5 Jahresvertrag 2016/2017 Beseitigung Straßenschäden in 02747 Herrnhut, OT Berthelsdorf
 - 3.6 Jahresvertrag 2016/2017 Beseitigung Straßenschäden in 02747 Herrnhut, OT Strahwalde
4. **Abrechnungsbeschlüsse**
 - 4.1 Brandschutztechnische Ertüchtigung im Kindergarten Berthelsdorf
5. **Baubeschlüsse**
 - 5.1 Neubau Touristenparkplatz am Uttendörferweg in 02747 Herrnhut
 - 5.2 Maßnahmen Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale Straßenbau
6. **Planungen/Konzepte**
 - 6.1 Vorstellung Brachflächenrevitalisierungskonzept
 - 6.2 Vorstellung Straßeninstandhaltungsplan
7. Bürgerfragestunde
8. Verschiedenes, Informationen, Termine, Anregungen und Hinweise

geschlossener Sitzungsteil

9. Personalangelegenheiten

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Herrnhut, den 17.3.2016

Riecke, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) § 76 Abs. 3 wird nachfolgend die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Herrnhut öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit dem kompletten Haushaltsplan 2016 liegt in der Zeit

vom 29. März bis 4. April 2016

im Rathaus, Stadtamt Herrnhut, Foyer, Löbauer Straße 18, für jedermann öffentlich aus.

Sprechzeiten:

Dienstag, 29.3.2016	9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 30.3.2016	9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr
(zur Einsichtnahme am Mittwoch, dem 30.3.2016, ist das Rathaus geöffnet)	
Donnerstag, 31.3.2016	9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 1.4.2016	9.00 – 12.00 Uhr
Montag, 4.4.2016	9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

Herrnhut, den 18.3.2016

*Riecke, Bürgermeister***Haushaltssatzung der Stadt Herrnhut für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat Herrnhut in der Sitzung am 3.3.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Herrnhut voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	8.252.300 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	9.503.600 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 1.251.300 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 1.251.300 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	902.800 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	790.800 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	112.000 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	112.000 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	- 1.251.300 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	112.000 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 1.139.300 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.029.300 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.989.200 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.100 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.885.200 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.720.400 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 835.200 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 795.100 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	279.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 279.000 EUR

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf - 1.074.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 vom Hundert
- für die Grundstücke (Grundstücke B) auf	412 vom Hundert
- Gewerbesteuer auf	390 vom Hundert

Hinweis:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Herrnhut, den 18.3.2016

(Siegel)

*Riecke, Bürgermeister***Heilungshinweis**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1, in Verbindung mit Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung oder des anderen Ortsrechts verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Der Sächsische Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik**Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht**

Der Sächsische Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR führt in Herrnhut eine Bürgersprechstunde zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht durch.

Die Sprechstunde findet am 11. April 2016, von 10.00 bis 15.00 Uhr im Stadtamt, Löbauer Str. 18, im Beratungsraum im 2. OG statt.

Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeit möglich (035873/ 349-14).

Herr Utz Rachowski berät im Auftrag des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen zu den Möglichkeiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung von SED-Unrecht.

Zielstellung dieser Gesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregist-

ter zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die 2007 beschlossene SED-Opferpension – eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300 EUR für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Akteneinsicht bei dem Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen zu beantragen und dazu durch Mitarbeiter dieser Behörde, Außenstelle Dresden, beraten zu werden.

Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

Zahlungserinnerung für Abfallgebühren

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das II. Quartal bis zum 15.5.2016 zu entrichten sind.

Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung.

Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz

IBAN: DE53 8505 0100 3000 0002 15

BIC: WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.

Zudem können Sie den Regiebetrieb Abfallwirtschaft beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht Ihnen auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im Original mit einer handschriftlichen Unterschrift und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Ansprechpartner:

SGL Rechnungswesen – Frau Kahlert: Telefon 03588 261-705

SB Buchhaltung – Frau Kärger: Tel. 03588 261-710 und

Frau Przybyl: Tel. 03588 261-703, Fax: 03588/ 261-750

E-Mail: info@aw-goerlitz.de, Internet: www.kreis-goerlitz.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Informationen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus (»kleine Volkszählung«) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten (Schul- bzw. Arbeitsweg).

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 332110
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom · Partner des Kinder- und Jugendtelefons

Die Nummer gegen Kummer

0 800 - 111 0 333

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Ebersbach-Neugersdorf Kreuz-Apotheke, (Ngdf.) Hauptstraße 64, ☎ 03586 702294 · **Löbau** Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ 03585 8629 11 · **Bahnhof-Apotheke**, Sachsenstraße 8, ☎ 03585 457511

21.–28.3., 18–8 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
 28.3.–4.4., 8–8 Uhr Bahnhof-Apotheke Löbau
 4.–11.4., 18–8 Uhr Kreuz-Apoth. Ebersbach-Neugersdorf

Zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:

Mo.–Mo., 21.–28.3., 18–8 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
 Mo.–Mo., 28.3.–4.4., 8–8 Uhr Bahnhof-Apotheke Löbau
 Mo.–Fr., 4.–8.4., 18–20 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
 Sa., 9.4., 12–16 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
 So., 10.4., 9–12 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau

– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ 0162 2520673

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ 035873 36218-20.

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00–12.00 Uhr	13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490 E-Mail: stadtamt@herrnhut.de
 Telefax: 035873 34930

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion

Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport
Landkreis Görlitz

**Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt**

☎ Notruf 112
(Telefon + Fax)

**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

☎ 116 117
(Telefon)

**19.00 – 7.00 Uhr
14.00 – 7.00 Uhr
24 Stunden**

Montag, Dienstag, Donnerstag
Mittwoch, Freitag
Samstag, Sonntag

**Anmeldung
Krankentransport**

☎ 03571 19222

**Allgemeine Erreichbarkeit
IRLS Ostsachsen/Feuerwehr**

☎ 03571 19296

**Feuerwehr Hoyerswerda
IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
029077 Hoyerswerda**

☎ 03571 47650
Fax 03571 4765 111

E-Mail: verwaltung@irls-hoyerswerda.de

Polizei

☎ 110

Polizeirevier Löbau

☎ 03585 865224

Polizeirevier Zittau

☎ 03583 620

Wasserversorgung

☎ 0173 5686091

oder tagsüber zu den
Geschäftszeiten der SOWAG

☎ 03583 77370

**ENSO-Störungs-
rufnummer Erdgas**

☎ 0351 50178880

**ENSO-Störungs-
rufnummer Strom**

☎ 0351 50178881

Hochwasser, Stufe 2

☎ 035873 34911

Hochwasser, Stufe 3

☎ 035873 34910



DRK-Butspendetermin im März

Liebe Einwohner und Gäste
von Herrnhut und Nachbargemeinden
Donnerstag, 24. März 2016, 14.30–19.00 Uhr
zur DRK-Blutspendeaktion in Herrnhut laden ein:
das DRK und das Schülercafé im Evangelischen
Zinzendorf-Gymnasium Herrnhut mit Osterüber-
raschung!

Frank Michler, Öffentlichkeitsarbeit DRK-BSD

Standesamtliche Mitteilungen



Sterbefälle

**Wir nehmen in stillem und
ehrendem Gedenken Anteil**

Berthelsdorf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin
Gabriele Bertulies.

Großhennersdorf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin
Bärbel Schmiedel.

Rennersdorf

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers
Karl-Heinz Block.



Geburtstage

**Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen
in der Zeit vom 28.3. bis 10.4.2016**

Berthelsdorf

4.4. Heinze, Kurt, Siedlung 14, 70 Jahre

Großhennersdorf

3.4. Posselt, Johanna, Am Oberwald, 2, 85 Jahre
5.4. Seidler, Theodora, Bernstädter Straße 4g, 85 Jahre
6.4. Opitz, Ilse, Am Sportplatz 8, 90 Jahre
6.4. Stephan, Adelheid, Am Markt 10, 75 Jahre
10.4. Kroker, Gisela, Obere Dorfstraße 70, 80 Jahre

Herrnhut

29.3. Peschel, Edda, Dürmingerstraße 7, 75 Jahre
30.3. Biedermann, Klaus, Zittauer Straße 27, 75 Jahre
30.3. Stenzel, Klaus, Oskar-Lier-Straße 2, 70 Jahre
7.4. Heidrich, Klaus, August-Bebel-Straße 27, 70 Jahre

Rennersdorf

3.4. Wabnitz, Kurt, Hauptstraße 11, 80 Jahre

Ruppersdorf

28.3. Enge, Karin, Neuhäuserweg 9, 75 Jahre
7.4. Röttig, Christa, Ringweg 4, 70 Jahre

Strahwalde

4.4. Putzmann, Klaus-Jürgen, Hühnerfarmweg 1, 75 Jahre

Sonstige Jubiläen

*Soll Ihre Vermählung, die Geburt Ihres Kindes oder ein
ganz normaler Geburtstag (auf Wunsch der Angehörigen)
an dieser Stelle angezeigt werden, melden Sie sich bitte in
der Druckerei.*

Die Veröffentlichung an dieser Stelle ist kostenlos.

Ruhe, bitte!

Im Januar dieses Jahres beschloss der Landtag von Schleswig-Holstein, die Feiertagsruhe an den »stillen Feiertagen« wie Volkstrauertag, Totensonntag und Karfreitag zu verkürzen. Man konnte, so erklärte ein Abgeordneter, zwölf Stunden länger Kultur, Unterhaltung und Entspannung erreichen und werde »weiterkämpfen für eine komplette Streichung des bevormundenden Veranstaltungsverbots«.

Immer mehr Vergnügen, immer mehr Spaß – das ist eine der größten Narreteien unserer Zeit. Warum meint man das zu brauchen? Vielleicht, weil man genau spürt, dass sich unsere Welt zunehmend im Trudeln befindet. Ein Konfliktherd nach dem anderen bricht auf. Man droht einander wieder, setzt wieder auf Abschreckung statt auf An-Näherung und niemand weiß, wie die Ungerechtigkeiten in Syrien und der Ukraine – um nur diese beiden Beispiele zu nennen – zu lösen sind. Allein schon der Wille dazu scheint zu fehlen. Mit möglichst pausenlosem Vergnügen und Spaß kann man sich nicht den Kopf darüber zerbrechen. Ich bekomme nicht auf die Reihe, was eine Disco am Karfreitag um 1.00 Uhr mit »Kultur« zu tun haben soll. Und es ist immer die Frage, wer wen bevormunden will. »Christliches Abendland« kann eben nicht nur ein Ethos bedeuten bei der Aufnahme von Migranten, sondern es muss auch lebendig sein bei der Rettung seiner Feier- und Ruhetage. Es verträgt keine absichtsvolle Segmentierung.

Die Ruhe an Sonn- und Feiertagen ist eine tragende Säule der menschlichen Kultur. Zum Glück werden Alltag und Trubel regelmäßig unterbrochen. Das hat etwas mit der Achtung und dem Respekt vor dem Menschen zu tun – bis hin zu unseren Verstorbenen, von denen wir Christen hoffen dürfen, dass sie bei Gott leben.

Die Tage, an denen Feiertagsruhe angeordnet ist, haben einen ernsten Hintergrund, über den sich nachzudenken lohnt. Die Fragen nach dem »Woher«, »Wohin« und dem »Warum« stehen nun einmal im Raum. Natürlich kann man sie zudröhnen. Doch Zeiten des Schweigens und der Stille ermöglichen die Suche nach einer Antwort und sind deshalb wichtig für den Einzelnen und unser Zusammenleben.

Für Christen kommt ein wesentlicher Aspekt hinzu: Trauen wir Gottes Zusagen? »Nur in Umkehr und Ruhe liegt eure Rettung, nur Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft«, verspricht uns Gott durch den Propheten Jesaja (Jes 30,15). Vielleicht ließe sich manches Problem, auch in der großen Politik, lösen, wenn die Unterhändler erst einmal gemeinsam ausgiebig schwiegen, ehe sie zu reden beginnen. Besser erst einmal schweigen als dass man sich später nichts mehr zu sagen hat.

Zwei stille Tage stehen uns ins Haus – die Kartage. Begehen wir sie aus Überzeugung in Stille, wie es vorgesehen und angemessen ist. Dann werden umso kraftvoller und überzeugender der Osterjubel und die Osterfreude hervorbrechen!

Michael Dittrich

Reisevortrag: Weltreise hautnah – Zentralasien: Im Winter entlang der Seidenstraße

**Donnerstag, 31. März 2016, 20.00 Uhr
in der »Arche« Herrnhut »Zwei auf Weltwegen«**

Emma Weidner und Anselm Salewski kehrten im Oktober 2015 nach über zwei Jahren Weltreise wieder in die Oberlausitz zurück.

Sie berichten von ihren Begegnungen auf ihrer Landreise nach Asien, ihren Eindrücken und ihren Erfahrungen mit Land und Leuten und geben einen persönlichen Einblick in ihre Erlebnisse mit unterschiedlichsten Kulturen und Menschen.

Sie zeigen Lebhaftes aus den Ländern Zentralasiens. Ihre Reise brachte sie entlang der Seidenstraße durch den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kasachstan und Kirgistan.

**Christliche
Ecke**

Mit Bildern, Tagebucheinträgen und hautnah erlebbaren Reise-momenten lassen sie Fernweh-Stimmung aufkommen und teilen unvergessliche Geschichten aus ihrem Reisealltag.



Eintritt frei – Spende erbeten!



Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

Das Zinzendorf-Schloss ist Ostersonnabend, Ostersonntag und Ostermontag geöffnet.

Elfach ausgezeichnetes Oscar-Meisterwerk in der Tagespflege am Zinzendorfplatz

Am **31. März** wird herzlich zur beliebten Veranstaltungsreihe »KinoAbend« nach Herrnhut eingeladen. Bei Getränken und Knabberereien in gemütlichen Sesseln sind alle Filmfreunde willkommen, den mit elf Oscars ausgezeichneten Film zu sehen: »Ben Hur«:

Ben Hur

Teil 1



Am Beginn unserer Zeitrechnung wachsen in Palästina der Aristokratensohn Ben Hur und sein Freund Messala wie Brüder zusammen auf. Später schwört Messala jedoch dem Judentum ab und wird Statthalter des römischen Reiches in Jerusalem. Als der römische Gouverneur durch ein Unglück verletzt wird, verurteilt Messala wider besseres Wissen Ben Hur als angeblichen Verschwörer zu lebenslanger Galeerenhaft. Seine Mutter und Schwester lässt er gefangen nehmen. Nach drei Jahren als Sklave kann Ben Hur bei einer Seeschlacht dem Kommandanten Quintus Arrius das Leben retten. Aus Dankbarkeit nimmt Arrius ihn als Ziehsohn zu sich nach Rom und ebnet ihm den Weg in die besten Kreise. Doch Ben Hur will sich an Messala rächen. Ein großes Wagenrennen in Jerusalem wird zum mörderischen Zweikampf zwischen den ehemaligen Freunden. Messala stirbt, Ben Hur siegt. Die Kreuzigung Christi, die Ben Hurs Mutter und Schwester als Augenzeuge erleben, wird zu einem Wendepunkt in Ben Hurs Leben ...

Den Oscar erhielt der Film unter anderem in den Kategorien »Bester Film«, »Bester Schauspieler« und »Beste Regie«. Mit einer Drehzeit von zehn Monaten und einem zu der Zeit üppigen Budget von 15 Millionen Dollar ist dieses epische Werk der 50er Jahre ein filmisches Glanzstück. Ben Hur wird daher in Fachkreisen als größtes Meisterwerk der Filmgeschichte bezeichnet. Aufgrund der Spieldauer von 214 Minuten wird am 31. März der erste Teil gezeigt. Zum KinoAbend im April ist dann der zweite Teil des Filmes zu sehen.

Filmbeginn ist 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagespflege am Zinzendorfplatz (Zinzendorfplatz 16 in Herrnhut). Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie!

Stiftung Herrnhuter Diakonie

Benefizkonzert für den Herrnhuter Gottesacker

Zum jährlichen Benefizkonzert lädt für **Sonntag, 3. April 2016**, der Gottesackerverein in den Kirchensaal der Ev. Brüdergemeine Herrnhut ein. Es beginnt um **17.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Zu Gast ist diesmal Kantor Martin Stephan aus Westerland/Sylt. Er spielt Orgelwerke der Romantik von Komponisten wie F. Mendelssohn-Bartholdy, R. Schumann, C. Piutti und F. Liszt und natürlich auch von J. S. Bach, dessen Musik sie besonders schätzten und wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit brachten, nachdem Bach für viele Jahre fast vergessen war.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum und möchten Ihnen gleichzeitig auch die aktuellen Vorhaben des Gottesackervereins vorstellen!

Maria Elisabeth Winter im Namen des Vereinsvorstandes

»Ist ein »gnädiger Markt« möglich?« – Einladung zum Herrnhuter Diakonie-Gespräch

Die Stiftung Herrnhuter Diakonie lädt gemeinsam mit der Akademie Herrnhut am **4. April 2016 um 19.00 Uhr** herzlich zum 11. Herrnhuter Diakonie-Gespräch in das KOMENSKÝ Gäste- und Tagungshaus (Comeniusstraße 10) nach Herrnhut ein.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict, Pastor und emeritierter Hochschullehrer aus Hamburg, wird zum Thema »Ist ein »gnädiger Markt« möglich? – Die Bedeutung der Rechtfertigung für Gesellschaft und Diakonie« referieren: Die Arbeitslosenzahlen sinken, die Zahl unsicherer Arbeitsplätze aber steigt ständig. Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen leben in einer sozialen Unsicherheit, die sie oft zermürbt. Wie können sie jene Anerkennung erfahren, die der befreienden spirituellen Erfahrung Luthers vom gnädigen Gott entspricht?

Der Eintritt ist frei. Ein kleiner Imbiss steht bereit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an 035873 46-0.

Stiftung Herrnhuter Diakonie

Herrnhuter Diakonie



Second-Hand-Basar »Rund ums Kind«

Der Integrative Kindergarten der Ev. Brüdergemeine Herrnhut lädt herzlich zu einem frühlingshaften Second-Hand-Basar am **9. April 2016** nach Herrnhut ein. **Von 10.00 bis 12.00 Uhr** findet der Second Hand Basar unter dem Motto »Rund ums Kind« in der Arche (Zinzen-

dorfplatz 16, Herrnhut hinter der »Tagespflege am Zinzendorfplatz«) statt. Verkauft werden gut erhaltene, gebrauchte Kinderbekleidung in den Größen 50 bis 174, Spielsachen, Schuhe, Kinderwagen, Schwangerenbekleidung, aber auch Autositze sowie

Babyzubehör und Kinderfahrzeuge. Um den Einkauf für die Großen entspannt zu halten, stehen in unmittelbarer Umgebung zwei Spielplätze für die Kleinen zur Verfügung. 20 % vom Erlös geht an den Integrativen Kindergarten der Ev. Brüdergemeine Herrnhut, der derzeit noch freie Plätze zur Verfügung hat. Mehr Informationen zum Kindergarten erfahren Sie unter www.herrnhuterdiakonie.de.

Anbieter und Interessenten wenden sich für weitere Informationen gern an: Antje Liebscher (Tel. Kindergarten: 035873 363057) oder Margit Wendland (Tel.: 035873 30558). Anmelde-schluss ist der 6. April 2016. *Stiftung Herrnhuter Diakonie*

»Lassen Sie sich nicht lumpen!« – Lumpensammlung im Kindergarten

Vom 11. bis 14. April 2016 findet im Integrativen Kindergarten der Ev. Brüdergemeine Herrnhut eine Lumpensammlung statt. Gesammelt werden Altkleider und Lumpen. Dabei ist es »Hose wie Jacke«, was Sie sammeln, z. B. nicht mehr modische, aber noch wohlerhaltene Kleider oder abgewetzte, aber noch heile Hosen und Hemden.

Bereits in der Zeit der Erfindung des Buchdrucks waren Lumpen ein heiß begehrter Rohstoff. Damals wurden sie sortiert, gegebenenfalls Schnallen, Knöpfe und dergleichen abgetrennt und in kleine Stücke geschnitten. In der Papiermühle wurden die Fetzen von Papiermachern eingeweicht und zu Fasern zerstampft, aus deren Brei das Papier entstand. Feine Lumpen lieferten feines Papier, grobe Lumpen grobes Papier, wollene Lumpen Löschpapier. Auch in der heutigen Zeit endet ein Teil der Altkleider als Material für die Pappindustrie aber auch als Grundstoff für die Herstellung von Putzwohle im Reißwolf. Guterhaltene Textilien werden aussortiert, aufgearbeitet und an Bedürftige verteilt.

Sie sind herzlich eingeladen, Lumpen zu sammeln und im Integrativen Kindergarten der Ev. Brüdergemeine Herrnhut während der Öffnungszeiten (6.30 bis 16.30 Uhr) vorbeizubringen. Der Erlös ist für die Anschaffung von Spiel- und Lernmaterialien für die Kinder des Kindergartens vorgesehen.

Stiftung Herrnhuter Diakonie

Tagespfelegäste im Reich der Sterne

Seit nunmehr knapp drei Jahren besteht das teilstationäre Angebot der Tagespflege am Zinzendorfplatz in Herrnhut. Täglich finden hier bis zu zwölf Senioren individuelle und liebevolle Betreuung. Um ihnen den Alltag so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, bieten wir unter anderem regelmäßig ein kulturelles Rahmenprogramm an. Von Kinoabenden, Museumsbesuchen bis hin zu Tagesausflügen in der Region ist für jeden Geschmack etwas dabei.

So besuchten die Tagesgäste kürzlich die Herrnhuter Sterne Manufaktur. Hier ist die Produktion und Schauwerkstatt unter einem Dach. In den modernen Räumen falzen und kleben fleißige Hände, um die kleinen und großen Zacken für die berühmten Herrnhuter Sterne entstehen zu lassen, welche bis heute traditionell in Handarbeit gefertigt werden. In der großzügigen Schauwerkstatt waren die Tagesgäste ganz nah dabei und erlebten die traditionelle Herstellung der kleinen und großen Papiersterne. Dabei durften sie den Mitarbeitern nicht nur bei echter Handarbeit über die Schulter schauen, sondern es auch selbst einmal auszuprobieren. Ein kurzer Film über die Entstehungsgeschichte der Herrnhuter Sterne, die Herrnhuter Brüdergemeine sowie die Entwicklung der Herrnhuter Sterne GmbH rundete den Besuch ab.

Durch derartige Unternehmungen wird das Miteinander gestärkt, und keiner muss sich allein fühlen. Wir möchten dadurch mitwirken, die Lebensqualität zu steigern. Darüber hinaus ist Kommunikation ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. In die Betreuung dementer Gäste fließt daher die Biographiearbeit auf besondere Art und Weise ein. So gewinnen die Betreuungskräfte Wis-

sen über die individuelle Lebensgeschichte des Einzelnen und können ein besseres Verständnis in der Betreuung aufbringen. Dies dient der ganzheitlichen Betreuung und zur Unterstützung der Individualität jedes Gastes.

Im Frühjahr ist ein Besuch im Tierpark Zittau geplant. Über aktuelle Aktivitäten und Ausflüge berichten wir übrigens regelmäßig im Schaukasten direkt vor der Tagespflege am Zinzendorfplatz.

Tagespflege am Zinzendorfplatz

Diese Oldtimer-Rallye ist der 1. Lauf zur Sächsischen Landesmeisterschaft im KFZ-Veteranensport. Startberechtigt sind Motorräder und Automobile bis Baujahr 1975. Fahrzeuge vor 1945 und Teilnehmer bis 25 Jahre erhalten Sonderkonditionen.



Nennschluss für die noch freien Plätze ist der 28.3.2016.

Informationen, Ausschreibungen, Nennungen, ein Forum und das aktuelle Starterfeld auf www.zweirad-rallye.de/club.html

Tel. 03581-316178 oder 312474,

E-Mail: mc.goerlitz@zweirad-rallye.de

MUSEUMSMITTEILUNGEN

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914 4261 · Telefax 0351 4914 4263
voelkerkunde.herrnhut@ses.museum · vmh@ses.museum
www.ses-sachsen.de · www.voelkerkunde-herrnhut.de



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und
an allen Feiertagen, auch Ostermontag 9.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen, außer an Feiertagen

Dauerausstellung

Ethnographie und Herrnhuter Mission (barrierefrei zugänglich)

Sonderausstellung

6.2. – 16.5.2016

Gemaltes Land – Aquarelle der Aranda Zentralaustraliens

Foyerausstellung

8.10.2015 – 31.3.2016

Nord-Queensland – Australien in Herrnhut

Ein Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Öffentliche Führungen

- **Sonntag, den 27.3.2016, 15.00 Uhr**
Arawak und Karaien –
Indianer im Küstengebiet von Suriname
Renate Augustin
- **Sonnabend, den 2.4.2016, 15.00 Uhr**
Öffentliche Führung für Kinder
Rindenschachteln, Kürbisschalen, Muschelketten –
womit Menschen in aller Welt ihren Alltag gestalten
Johanna Funke
- **Sonntag, den 3.4.2016, 15.00 Uhr**
Im Land der vielen Wasser – Menschen in Suriname
Johanna Funke

Mittwoch, den 6.4.2016, 10.00 bis 12.00 Uhr

Ausstellungsgespräch für Senioren zur Sonderausstellung

Gemaltes Land – Aquarelle der Aranda Zentralaustraliens

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich in der Aquarelltechnik zu probieren. *Silke Piwko*

Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens 31. März unter der Telefon-Nr. 0351 4914 4264 hier im Museum anmelden. Auch nähere Informationen können Sie unter dieser Nummer einholen.

Kosten: 3,00 EUR Eintritt zuzüglich 2,00 EUR Materialkosten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HELGA: 2.10.1940

zwischen großem berg und lindenallee

Der Katharinenhof im sächsischen Großhennersdorf während der Zeit des Nationalsozialismus

Die NETZWERKSTATT der Hillerschen Villa zeigt eine Ausstellung der Umweltbibliothek e.V. im Kirchensaal der Ev. Brüdergemeine Herrnhut

7. APRIL BIS 8. MAI 2016
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 – 15:00 Uhr, Samstag: 14:00 – 16:00 Uhr, Sonntag: nach den Gottesdiensten
Führungen/Pädagogische Angebote nach Anmeldung unter 03583 779633
Rahmenprogramm unter www.hillerschevilla.de

Veranstalter: **HILLERSCHE VILLA**
Eine Ausstellung von: **UMWELTBIBLIOTHEK GROSSHENNERSDORF E.V.**

Kooperationspartner: **EVANGELISCHE BRÜDER UNITÄT**
Herrnhuter Diakonie

Gefördert von: **Landespräventionsrat Sachsen**
Ever mit Allen!
www.lpr.sachsen.de

Motorsportclub Görlitz e.V.

im Allgemeinen Deutschen Motorsportverband e.V.
im Sächsischen Landesfachverband Motorsport e.V.
im Landessportbund Sachsen e.V.
im Oberlausitzer Kreissportbund e.V.

Wilfried Demuth, Neugasse 25, 02828 Görlitz, Telefon/Fax 03581 - 417849
email: mc.goerlitz@zweirad-rallye.de, internet: <http://www.zweirad-rallye.de>

13. Niederschlesische Oldtimer-Rallye des MC Görlitz e.V. im ADMV

Bereits zum 13. Mal lädt der MC Görlitz e.V. Besitzer alter Fahrzeuge am 23. April zu einer Veteranenrallye in den Brau- hof der Landskron Braumanufaktur ein. Der Großteil der auf 120 begrenzten Starterplätze ist bereits vergeben. Jedoch bestehen noch in einigen Klassen Startmöglichkeiten. Dieses Jahr wird die ca. 120 km lange Zuverlässigkeitsfahrt, jeweils beginnend auf dem Brau- hof, u. a. durch folgende Orte führen:

In der **ersten Runde ab 9.00 Uhr**: – Hagenwerder Kartbahn (Wertungsprüfung) KSC-Anlagenbau (Wertungsprüfung) – Kies- dorf – Neundorf – Wittgendorf – Ostritz Markt (Wertungsprü- fung) und in der **zweiten Runde ab 13.00 Uhr**: – Görlitz Mö- belhaus PORTA (Zwischenstopp) 13.30 bis 15.00 Uhr – Schenk- häuser – Markersdorf – Schöpstal – Görlitz.

Jeweils von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 11.00 bis 13.00 Uhr und ab 15.00 Uhr können die Fahrzeuge in der Landskron-Brauma- nufaktur besichtigt werden.



Heimatmuseum Herrnhut

ALTHERRNHUTER WOHNKULTUR · GEMÄLDE
ORTSGESCHICHTE · KUNSTHANDWERK
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und
an allen Feiertagen 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

**Sonderausstellung: »Alfred Reichel – Werk und Leben
des bedeutendsten Bildhauers der Brüdergemeinde«**

Berthelsdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadttamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de

Homepage: www.berthelsdorf.info

Dienstag 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Freitag 7.00–13.00 Uhr

Veranstaltungen März/ April 2016

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
30.3.2016	Skat und	Dorfge- meinschafts- haus »Alte Schule«	Skat- und Doppelkopf- freunde
13.4.2016	Doppelkopf		
27.4.2016			
16.4.2016	Jugendfeuer- wehrtag	FFw- Gerätehaus	Jugendfeuer- wehr Berthelsdorf

Veranstaltungen des Seniorenclubs Berthelsdorf April 2016

6.4.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
7.4.2016	14.15 Uhr	Seniorenspport
11.4.2016	14.00 Uhr	Gedächtnistraining
12.4.2016	14.00 Uhr	Seniorenstingen
13.4.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
20.4.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
21.4.2016	14.15 Uhr	Seniorenspport
26.4.2016	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier im Klub (mit Film)
27.4.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag

**Einladung zur Jahreshauptversammlung für alle
Mitglieder der Jagegenossenschaft Berthelsdorf
am Freitag, dem 8. April 2016, um 19.00 Uhr
ins Schützenhaus Obercunnersdorf**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts
4. Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
7. Berichte der Jagdpächter
8. Sonstiges

Der Vorstand



Information der Ortsfeuerwehr Berthelsdorf

Jahreshauptversammlung Berichtsjahr 2015 am 22.1.2016

Die diesjährige Hauptversammlung der
Ortsfeuerwehr Berthelsdorf mit allen

Abteilungen fand am 22.1.2016 in der Pließnitzschänke statt. Neben den Mitgliedern der einzelnen Abteilungen waren auch zahlreiche Gäste von ortsansässigen Firmen, kommunaler Verwaltung und Kreisverwaltung unserer Einladung gefolgt.

Durch den Ortswehrleiter und durch die Abteilungsleiter wurden die Rechenschaftsberichte verlesen. Nachfolgend finden Sie einige Auszüge aus den jeweiligen Berichten:

Abt. Berthelsdorf

Auch im abgelaufenen Jahr wurden wieder zahlreiche Einsätze von der OF Berthelsdorf mit ihren Abteilungen Berthelsdorf und Rennersdorf abgearbeitet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 29.1. 13.37 Uhr Brandeinsatz: Ruppertsdorfer Straße 9, Herrnhut, Fa. Krause-Metall
- 7.3. 21.21 Uhr Brandeinsatz: Sportplatz Berthelsdorf, Brand Reisighaufen
- 13.3. 16.42 Uhr Brandeinsatz im Ortsteil Rennersdorf, PKW-Brand in voller Ausdehnung
- 31.3. 8.36 Uhr technische Hilfeleistung: S 128 Rennersdorf – Großenhennersdorf Am Endeberg, Windbruch
- 23.5. 4.28 Uhr Brandeinsatz: Berthelsdorf, Höhe Harzweg / Rauchentwicklung
- 5.6. 18.07 Uhr Brandeinsatz: Herrnhuter Str. 17 Alarmübung (Speichergebäude neben Schloss), Rauchentwicklung im Speichergebäude
- 15.6. 21.00 Uhr technische Hilfeleistung S 128 i. H. Rennersdorf Fichtelhäuser Verkehrsunfall, Person in PKW eingeklemmt
- 19.7. 14.34 Uhr technische Hilfeleistung: Kemnitzer Straße Berthelsdorf, große Linde durch Sturm umgestürzt
- 19.7. 16.24 Uhr technische Hilfeleistung: Ortsteil Rennersdorf, Höhe Sportplatz, großer Ast auf Stromleitung
- 19.7. 21.14 Uhr technische Hilfeleistung: Rennersdorf, Am Eichler, Windbruch
- 5.8. 17.21 Uhr Brandeinsatz: Comeniusstraße in Herrnhut, Abzweig Lindenallee, Brand Transporter
- 8.8. 10.25 Uhr technische Hilfeleistung: Pauls Teich im Ortsteil Berthelsdorf, Löschteichabfluss defekt, Wasserspiegel stark gesunken
- 21.8. 10.05 Uhr Brandeinsatz in Bernstadt (OT Kunnersdorf), Dachstuhlbrand
- 25.8. 14.45 Uhr technische Hilfeleistung: S 128 Höhe Endeberg Windbruch
- 30.8. 14.24 Uhr Brandeinsatz: S 128 Rennersdorf Fichtelhäuser – Richtung Bernstadt, mehrere Brandstellen am Straßenrand
- 16.10. 8.43 Uhr Brandeinsatz in Bernstadt – Fa. SPP GmbH (Birkenstock), Meldereinlauf Brandmeldeanlage
- 29.10. 18.16 Uhr technische Hilfeleistung: Neuberthelsdorf, Betonstraße Richtung Rennersdorf, Verkehrsunfall, Alarmübung
- 11.11. 12.05 Uhr Brandeinsatz in Neundorf, Wohnung verqualmt durch angebranntes Essen

Die gesamte Einsatzzeit beläuft sich genau auf 405 Stunden. Ich möchte auch die Zusammenarbeit bei den verschiedensten Einsätzen mit den umliegenden Ortsfeuerwehren hervorheben. Das Zusammenspiel, was nicht immer ganz einfach ist, klappt immer besser und ist das Ergebnis der jahrelangen gemeinsamen Übungen. Von den Einsatzkräften wurden für die laufende Ausbildung und Qualifizierung 1772 Stunden geleistet. Die Kameradin Linda Belger und der Kamerad Tom Möse absolvierten erfolgreich den Lehrgang Jugendfeuerwehrwart Teil 2. An die Landesfeuerwehr-

schule wurde Kamerad Tom Möse zu einem Lehrgang Gruppenführer, Kamerad Marco Glathe zu einer Weiterbildung musiktreibende Züge, und der Kamerad Harald Henschel zu einer Fortbildung Wehrleiter delegiert.

Die Kameradinnen Anna Fischer und Linda Belger und der Kamerad Jan Wenzel haben den Lehrgang Sprechfunker mit Erfolg abgeschlossen.

Alle aktiven Kameraden der Abteilungen absolvierten eine Weiterbildung Sprechfunker digital, die auf Standortebezug stattgefunden hat, erfolgreich. Hier möchte ich mich besonders bei unserem Multiplikator Tom Möse, der diese Weiterbildung über mehrere Wochenenden durchgeführt hat, bedanken.

Auch im vergangenen Jahr wurde am 19.11. in Lawalde die zentrale Auszeichnungsveranstaltung für langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt. Kamerad Carsten Sand wurde für 25-jährige, die Kameraden Joachim Richter, Waldemar Schneider und die Kameradin Bärbel Kändler für 40-jährige, die Kameradinnen Christa Schubert und Helga Widdaschek für 50-jährige und die Kameraden Günter Widdaschek, Helmut Sperling und Siegfried Held für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Durch den vorzeitig gestellten Fördermittelantrag beim Landkreis konnten wir einen Tag vor Weihnachten ein neues Schneidgerät für die Technische Hilfeleistung in unseren Bestand aufnehmen. In diesem Zusammenhang wurden auch neue Funktionswesten für die Einsatzkräfte und für unsere Feuerwehrcapelle 28 neue Blousons und fünf neue Uniformen bewilligt. Weiterhin haben wir im Berichtszeitraum in der Abteilung Rennersdorf drei Saugschläuche ausgetauscht. Durch die Firma Ziegler wurde im April eine Wartung an der Feuerwehrentechnik durchgeführt. Es ist einfach so, unser Löschfahrzeug in der Abteilung Berthelsdorf ist mittlerweile 12 Jahre alt und das ein oder andere Teil muss ausgetauscht werden.

Die umfangreichen Investitionen, damit meine ich auch die in allen Ortsfeuerwehren der Stadt Herrnhut, sehen wir keinesfalls einfach als selbstverständlich. Vielen Kommunen sind bei ihrer Pflichtaufgabe, sprich der Unterhaltung und Ausstattung einer Feuerwehr, die finanziellen Mittel auf das Nötigste beschränkt. Wo immer es Probleme, egal welcher Art gibt, wird nach Lösungen gesucht und irgendwie auch gefunden.

Weiterhin bedanke ich mich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Berthelsdorf, bei der Stadtverwaltung und den Stadträten, dem Bürgermeister Herr Riecke, der Hauptamtsleiterin Frau Nocke, dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Kamerad Christian Kümpfel für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung recht herzlich.

Seit dem Wegzug des Stadtwehrlleiters Kamerad René Jänsch, bei dem ich mich auch noch mal an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchte, haben gerade unser Bürgermeister Herr Riecke und Hauptamtsleiterin Frau Nocke sehr viele Aufgaben übernommen. Wir haben uns im vergangenen Jahr sehr oft auf dem Stadtamt gesehen und Aufgaben abgearbeitet und dabei habe ich oft gesagt, es fehlen eigentlich nur noch die Uniformen.

Des Weiteren danke ich allen Personen und Firmen, die unsere Wehr mit Rat und Tat durch Bereitstellung eines Übungsobjektes, mit einer Spende oder durch die Arbeitsfreistellung von Kameraden zu Einsätzen oder Lehrgängen unterstützen. Ich hoffe und wünsche mir diese gute Zusammenarbeit auch in diesem Jahr so fortzuführen, um die an uns gestellten Aufgaben und Anforderungen in allen Bereichen unserer ehrenamtlichen Tätigkeit gemeinsam und kameradschaftlich erfüllen zu können.

Es ist sehr positiv, dass es junge Leute gibt, die im Jahr 2015 den Weg zur Feuerwehr gefunden haben. In der Abt. Berthelsdorf ist es der Kamerad Clemens Frindte, der heute offiziell aufgenommen wird. Auch er weiß inzwischen, freiwillig geht man zur Feuerwehr und ist man einmal dabei, ist es auch manchmal eine harte Pflicht. Das erkennt man an den vielen Terminen, die neben den Einsätzen und Ausbildungen anfallen.

Ich denke hier zum Beispiel an die letzte Jahreshauptversammlung, den Jugendfeuerwehraktionstag, den Feuerwehrlauf in Ruppertsdorf oder an die Halbjahresversammlung.

Weitere Termine waren das Fußballturnier, die öffentliche Probe der Blaskapelle unser Feuerwehrfest, die Weihnachtsfeiern und das traditionelle Stiefelputzen.

Neben den vielen dienstlichen Terminen gab es auch noch ganz andere Zusammenkünfte, die allen bestens in Erinnerung bleiben: Nennen möchte ich hier den Arbeitsbesuch in Böhmenkirch vom 28.3. bis 29.3.2015. Es war sehr wichtig, dass durch diesen Besuch unsere Freundschaft weiter getragen wird. Wir lernten den neuen Kommandanten Tobias Freihalter kennen und konnten wieder vieles über Böhmenkirch und die Arbeit der Kameraden vor Ort erfahren. Der Besuch der Straußenfarm war der kulturelle Höhepunkt. Danken möchte ich an dieser Stelle unserem Kameraden Werner Henschel und von Böhmenkirch dem Kameraden Bernhard Knobloch. Diese beiden bringen meistens den ersten Stein ins Rollen, wenn es um solche Besuche geht.

Meine Gedanken gehen nun von Böhmenkirch zurück ins Sachsenland, genauer gesagt ins Umland von Meißen und der »Lommatzcher Pflege«. Alle, die mit dabei sein konnten, wissen, was ich meine: die Ausfahrt der Einsatzkräfte am 12.9.2015. Dieser Tag, besonders auch der Abend bei der singenden Wirtin, wird uns unvergessen bleiben.

Abt. Rennersdorf

In der Abteilung Rennersdorf wurden neben der Hauptversammlung zehn Ausbildungen durchgeführt. Zudem gab es drei Dienstversammlungen. Dazu kommen noch zahlreiche Sitzungen der Wehrleitung, des Abteilungsausschusses, des Festausschusses und des Gesamtausschusses.

Im Mai und August 2015 wurde auf dem Platz vor dem Gerätehaus in Rennersdorf je eine gemeinsame Ausbildung beider Abteilungen durchgeführt. Beim Stationsbetrieb wurde der Einsatz von Schneider, Spreitzer, Hebekissen geprobt. Außerdem wurde Hydrantenkunde in Rennersdorf durchgeführt.

Im November 2015 fuhr Kamerad Michael Bachmann mit den PA-Trägern der Abteilung Berthelsdorf nach Zittau, um die PA-Übungsstrecke zu absolvieren. Nun einige Worte zur kulturellen Arbeit der Abteilung Rennersdorf:

Am Dartturnier der Pließnitz Pfeile Rennersdorf nahmen die Kameraden und Kameradinnen der Abteilung Rennersdorf mit drei Mannschaften teil. Nur eine Mannschaft konnte einen vorderen Platz belegen.

Erstmals wurde 2015 auf dem Festplatz ein Hexenfeuer organisiert, was von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Am 14. Mai kamen insgesamt 21 Kameradinnen und Kameraden, sowie Freunde der Feuerwehr zu einem Himmelfahrtsfrühstück zusammen.

Am 13./14. Juni 2015 fand das alljährliche Sommerfest statt. Leider fiel der Sonnabend Abend buchstäblich ins Wasser. Bisher wurden überwiegend nur positive Sachen angeführt, es gibt aber auch noch Negatives zu berichten, so fehlen uns nach wie vor PA-Träger. Wir müssen in den nächsten Jahren verstärkt neue Kameraden und Kameradinnen gewinnen, damit die Aktiven nicht in die Minderheit geraten.

Unser Dank gilt an dieser Stelle unserem Ortswehrlleiter Kamerad André Henschel für seinen umfangreichen Einsatz. Dank gilt auch der Abteilungsleitung Berthelsdorf für die gute Zusammenarbeit sowie allen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben für den Schutz der Bevölkerung unterstützt haben.

Außerdem bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Riecke und seinem Stadtrat, die uns bei diversen Anschaffungen von Textilien unterstützt haben.

Die Abteilungsleitung dankt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre geleistete Arbeit des vergangenen Jahres recht herzlich und wünscht allen, auch den Angehörigen, für das Jahr 2016 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Abteilung Kapelle

Nun ist schon wieder ein Jahr vergangen und für die Kapelle war es ein gutes Jahr, in dem wir viele schöne und gelungene Konzerte bestritten haben. Eine Vielzahl von Auftritten an bekannten Orten sind jedes Jahr ein fester Bestandteil in unserem Terminkalender.

Doch es kommen immer wieder Anfragen von Vereinen, Organisatoren und Gemeinden, wo wir viele Jahre nicht mehr oder noch gar nicht musiziert haben. Das macht es für uns natürlich auch interessant und ist auch mal schön, vor fremdem Publikum oder gar neuen Fans zu spielen. Solche Auftritte hatten wir:

- in Ruppertsdorf bei den Kleingärtnern
- in Weigsdorf-Köblitz zum Feuerwehrfest
- in Jonsdorf bei der Feuerwehr im Rahmen der »Historik Mobil«
- zum Frühschoppen in Friedersdorf bei Görlitz

Eine besondere Ehre war es für uns, am 18.7.2015 den Landrat des Landkreises Görlitz, Bernd Lange, in Berthelsdorf zu empfangen. Aufgrund der vielen Jahre, in denen wir die Auszeichnungsveranstaltung vom Landkreis für treue Dienste der Feuerwehren und des Rettungswesen musikalisch umrahmten, versprach uns der Landrat ein Fass Bier. Nach kurzer Überlegung waren wir uns einig, dieses Fass nicht einfach so entgegenzunehmen, sondern wir gestalten einen gemütlichen Grillabend mit unseren Partnerinnen und Partnern und laden den Landrat mit ein. Er ließ es sich auch nicht nehmen und verbrachte einen schönen Abend mit uns am Feuerwehrdepot.

Diese Vielzahl von Auftritten können wir manchmal nur mit Aushilfen bestreiten. Egal, ob unsere eigenen Musiker durch Arbeit, Urlaub oder Krankheit ausfallen, es gibt immer wieder Musikkollegen aus anderen Kapellen, die uns dann kurzfristig aushelfen. So möchten wir uns bei den Aushilfen bedanken, die wir schon des Öfteren in unseren Reihen begrüßen konnten, aber besonders bei zwei Leuten, die uns im letzten Jahr oft unterstützen mussten, das sind: Conny aus Zittau am Bariton und Günter Gocht aus Leutersdorf am Tenorhorn und Schlagzeug.

Zwei Musiker, die uns schon eine ganze Zeit aushelfen, mitspielen und unsere Reihen verstärken, möchten wir heute offiziell in unsere Reihen aufnehmen. Steffen Körner an der Quer- / Piccoloflöte sowie Hartmut Noack an der Tuba. Des Weiteren möchten wir in unseren Reihen Anke Jung an der Trompete begrüßen.

Eine letzte Neuaufnahme in der Kapelle möchte ich nun noch vorstellen: Als Not am Mann war zum Weinfest im Haus Friedenshoffnung, half uns spontan Aline Häntsch aus Obercunnersdorf mit ihrer B-Klarinette aus, sie wünschte sich, öfters bei uns mitzuspielen, und so haben wir seitdem Verstärkung in der Klarinettenreihe.

Als kleine Anerkennung und auch als Dankeschön für die Musiker führten wir am 19.12.2015 eine Weihnachtsfeier im Einkehrhaus in Herwigsdorf durch. Angefangen mit Weihnachtlicher Bläsermusik und einem Glühwein am Feuer, anschließend mit einem super Abendessen und dem ein oder anderen Getränk und bei schöner Tanzmusik, ließen wir das Jahr gemütlich ausklingen.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich mich, im Namen aller Musiker und Musikerinnen, bei allen Blasmusikbegeisterten, sowie Unterstützern der Kapelle, den Abteilungen und der Leitung unserer Feuerwehr für das gute Miteinander danken.

Abteilung Jugendfeuerwehr

Zu unserer Jugendfeuerwehr gehören derzeit 13 Mitglieder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Diese setzen sich aus vier Mädchen und neun Jungen zusammen. Einem Austritt stehen zwei Neuaufnahmen gegenüber. Im vergangenen Feuerwehrjahr leisteten wir 130 Dienststunden. Davon galten 100 Stunden der praktischen und theoretischen Ausbildung sowie den Vorbereitungen für Wettkämpfe und 30 Stunden investierten wir in allgemeine Jugendarbeit.

Erstmals im letzten Jahr haben wir die Ausbildung in zwei Gruppen durchgeführt, um das Wissen altersgerecht bzw. nach den vorhandenen Kenntnissen vermitteln zu können. Zur Gruppe 1 gehörten die Fortgeschrittenen und zur Gruppe 2 die jüngsten bzw. neuen Mitglieder. Dienste, in denen Sport auf dem Plan stand, hatten wir alle gemeinsam.

Wichtige Ausbildungsschwerpunkte waren u. a. der Umgang mit der Technik, Knoten und Bunde, die Grundlagen des Löschangriffs, die Fahrzeugsicherung, aber auch Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Wenn wir auf das Jahr 2015 zurückblicken, denken wir gern an unseren traditionellen Aktionstag im April, der für uns wieder zu einem spannenden und erfolgreichen Erlebnis wurde und das nicht nur, weil wir uns erneut im Löschangriff gegen die aktiven Kameraden aus Rennersdorf, Berthelsdorf und Krasna Studanka durchsetzen konnten. Besonders freuten wir uns auch, dass die DRK Hundestaffel aus Löbau zu unseren Gästen gehörte.

Im Mai folgten wir einer Einladung der Ruppertsdorfer Kameraden zum Feuerwehrlauf. An sechs verschiedenen Stationen wurde unser Wissen und Können getestet. Von elf Jfw-Mannschaften erreichten wir am Ende den 4. Platz.

Der Kreisjugendfeuerwehrtag am 12.6. fand im letzten Jahr in Großenhennersdorf statt. Dort mussten wir uns im Löschangriff und im Dreikampf mit zahlreichen anderen Wehren messen. Wir haben uns, wie gewohnt, sehr gut darauf vorbereitet. Unsere Löschgruppe mit Dominic Seibt, Florian Arnold, Moritz Lehmann, Eric Schuster, Steven und Nadine Kempe sowie André Henschel als Maschinist erreichte in der AK 18 den 9. Platz. Ein 3. Platz hingegen gelang Nadine im Dreikampf.

Im Namen der Jugendfeuerwehr möchte ich nun »Danke« sagen. Danke an alle, die uns auch 2015 während unserer Dienste, den Wettkämpfen oder Veranstaltungen unterstützt und begleitet haben.

Ganz besonders danken wir unserem Jugendwart Rainer, Tom und Linda, unserem Ortswehrleiter André Henschel, der uns stets als Maschinist und Helfer zur Seite stand, aber auch jederzeit für einen sicheren und unkomplizierten Transport unserer Truppe sorgte. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die uns die Anschaffung von vier neuen Wettkampfschläuchen ermöglichten und zu guter Letzt natürlich an unsere Muttis, die stets für unser leibliches Wohl sorgten.

Aufnahmen / Ehrungen / Beförderungen

In die Reihen der Jugendfeuerwehr wurden Sara Arnold und Luis Gürth aufgenommen (v. r. n. l.).



Die Einsatzkräfte werden in Zukunft durch folgende Kameradin bzw. Kamerad verstärkt: Christin Urban (Abt. Rennersdorf) und Clemens Frindte (Abt. Berthelsdorf).



Bei der Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises im vergangenen Jahr wurden folgende Kameradinnen und Kameraden geehrt:

- für 10 Dienstjahre: Kamerad Rainer Kempe
- für 25 Dienstjahre: Kamerad Carsten Sand
- für 40 Dienstjahre: Kameradin Bärbel Kändler
Kamerad Joachim Richter
Kamerad Waldemar Schneider
- für 50 Dienstjahre: Kameradin Christa Schubert
Kameradin Helga Widdascheck
- 60 Dienstjahre: Kamerad Günter Widdascheck
Kamerad Helmut Sperling
Kamerad Siegfried Held

Folgende Kameradinnen und Kameraden wurden befördert: Susan Hille, Linda Belger, Anna Fischer und Dagmar Weise zur Feuerwehrfrau, Jan Wenzel und Hartmut Lehmann zum Feuerwehrmann, Tom Möse und Thomas Herzmann zum Hauptfeuerwehrmann.



Die Kameraden Rainer Kempe, Alf Pahlow, Tommy Rätze, Marco Glathe und Jörg Matiaske erhielten ihre Urkunden für erfolgreich besuchte Lehrgänge und Weiterbildungen.



Für ihr stetiges Engagement wurden folgende Kameraden geehrt:
Abteilung Berthelsdorf: Kam. Tom Möse, Kam. Thomas Herzmann und Kam. Alexander Kändler.
Abteilung Feuerwehrmusik: Kam. Bärbel Kändler sowie Kam. Marco Glathe und Kam. Harald Lutzer.



Auf Grund ihrer langjährigen Tätigkeit zum Wohle der Feuerwehr und dem Schutz der Bevölkerung wurden die Kameraden Siegfried Schuster und Gerhard Widdascheck zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf ernannt.



Folgende Kameraden können auf viele Dienstjahre bei den Einsatzkräften zurückblicken und können nun wohlverdient in die

Alters- und Ehrenabteilung versetzt werden: Kamerad Wolfgang Kern und Kamerad Joachim Richter.



Unsere Wehr zählte zum 31.12.2015 102 Mitglieder, diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 48 Mitglieder Abteilung Berthelsdorf
- 33 Mitglieder Abteilung Rennersdorf
- 13 Mitglieder Abteilung Jugendfeuerwehr
- 8 Mitglieder Abteilung Feuerwehrmusik

*im Auftrag der Abteilungen Zusammenstellung/Bearbeitung
Alexander Kändler, Pressesprecher Abt. Berthelsdorf*

Ewige Ostern

Als sie warfen Gott in Banden,
Als sie ihn ans Kreuz geschlagen,
Ist der Herr nach dreien Tagen
Auferstanden.

Felder dorren. Nebel feuchten.
Wie auch hart der Winter wüte:
Einst wird wieder Blüt' bei Blüte
Leuchten.

Ganz Europa brach in Trümmer,
Und an Deutschland frisst der Geier, –
Doch der Frigga heiliger Schleier
Weht noch immer.

Leben, Liebe, Lenz und Lieder:
Mit der Erde mag's vergehen.
Auf dem nächsten Sterne sehen
Wir uns wieder.

*Klabund (1890–1828),
deutscher Schriftsteller*

Wir Osterbläser möchten auch weiterhin unsere Osterbotschaft überbringen (wie auch unsere Vorgänger) und in alle Welt kundtun.



In der Kränke unser alljährlicher Anruf nach Australien, Bruder Günter Semmel erfreut sich immer über unsere Tradition, die anderen Bilder auch aus der Kränke, die Bewohner erwarten uns wie viele im ganzen Ort Berthelsdorf mit großer Freude am Ostermorgen ab 3.30 bis 10.30 Uhr.



*»Erfüllung und Kraft finden wir dort,
wo wir uns von der Begeisterung ziehen lassen!«*

In diesem Sinne ein frohes gesegnetes Osterfest!

Eure Bläser der Berthelsdorfer Feuerwehr

700-Jahr-Feier

Im November 2015 hatten sich Vertreter fast aller Berthelsdorfer Vereine, Kirchgemeinden und öffentlicher Einrichtungen in der Pließnitzschänke Rennersdorf getroffen, um über Machbarkeit, Termin und das Wollen überhaupt für eine 700-Jahr-Feier zu befinden. Über das Wollen und die Machbarkeit war man sich schnell einig. Auch die Durchführung eines Festumzuges wurde befürwortet. Lediglich über die Dauer und den Termin konnte keine übereinstimmende Meinung unter den vielen Anwesenden erreicht werden. Aus diesem Kreis heraus erklärten sich mehrere Personen bereit, diese drängendsten Fragen gemeinsam mit dem Bürgermeister abzuklären.

Zu einer sehr offen geführten Gesprächsrunde kam es nun endlich am 14. März 2016. Als erstes wurde von den Vertretern der Feuerwehr sowie deren Blaskapelle auf eine Richtigstellung angeblicher Äußerungen während der November-Zusammenkunft gedrängt, welche erhebliche Unruhe unter die Kameraden gebracht hätten. Richtig ist, so wie es in Rennersdorf zum Ausdruck gebracht wurde: Die Feuerwehr und die Blaskapellen feiern ihre eigenen Jubiläen gemeinsam im September 2017, beteiligen sich aber auch an der Vorbereitung, Durchführung und Mitwirkung des Festwochenendes zum Gemeindejubiläum.

Nach längerer Diskussion zum Termin einigte sich das Gremium darauf, die Woche **vom 7.8. bis zum 13.8.2017** zur **Festwoche** zu erklären. Den Höhepunkt soll dabei das Wochenende vom 11.8. bis 13.8.2017 bilden. Die Anwesenden wissen um die Komplexiertheit des Termines. Aber die zahlreichen Feste und Jubiläen in der näheren Umgebung ließen uns diesen noch am mach-

barsten erscheinen. Dabei spielte auch eine wesentliche Rolle, unseren Kindern, Enkelkindern und Verwandten, welche im Laufe der Zeit unseren Ort verlassen haben, eine Möglichkeit zu bieten, eventuell an den Feierlichkeiten teilnehmen zu können. In den meisten Bundesländern, Österreich und der Schweiz sind zu diesem Zeitpunkt nämlich noch Ferien.

Weitere Themen wurden »andiskutiert«. Alles mit dem Wollen – »Wie erreichen wir möglichst viele Berthelsdorfer und Ehemalige, damit dieses Fest – genau wie die 675-Jahr-Feier vor 25 Jahren – zu einem bleibenden Erlebnis wird?«.

Teilnehmer an der Beratung waren neben Bürgermeister Riecke und dem Leiter des Fremdenverkehrsamtes Fischer, aus unserem Ort: Anke Kaczmarek (Schule Grohedo), Verena Neumann (Hapa), Cornelia Lenhart (Kiga, Hort), Karin Christoph (Gemeinde), Ronny Dehling (Jugend), Bernd Hanspach (Kapelle), André Henschel (FFw) und Günter John. Letzterer wurde von den Anwesenden bis auf weiteres als Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit bestimmt. Ihre Fragen, Hinweise, Vorschläge usw. können Sie an alle Genannten richten. Besonders freuen würden wir uns, wenn Einwohner, Vereinsmitglieder, Einzelpersonen usw. sich bereits Gedanken darüber machen, wie man sich in dieses Fest einbringen könnte. Wir sind uns sicher, dass es wieder ein großes Fest werden kann.

Günter John im Auftrag der Vorbereitungsgruppe

Hilfe wird benötigt

Für unsere nächste Ausstellung wird wieder die bewährte Mithilfe unserer Bevölkerung benötigt. Das Thema steht unter dem Arbeitstitel »Mühlen entlang des Berthelsdorfer Wassers, von Petersbach und Pließnitz«.

Beim Pließnitztal wollen wir uns aber nur auf die Flur von Rennersdorf konzentrieren. Im Gemeindeentwicklungsplan, welches vom Planungsbüro Fleckenstein für die Region um Herrnhut Anfang der 1990er Jahre erstellt wurde, nahmen die Mühlen eine größere Rolle ein. Wir möchten dieses Thema aufgreifen und so die nächste Ausstellung gestalten. Diese Ausstellung wird voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni zu sehen sein.

Wie können Sie uns helfen? Wir benötigen vor allem Fotos, Pläne, Zeichnungen, die Namen der Betreiber, Geschichten und Anekdoten, Zusammenhänge, kleineres Mühleninventar, Produkte, Firmenrechnungen, Lohnbögen, Geschäftspapiere usw. Unter dem Begriff »Mühlen« wollen wir aber auch alle Gewerbe mit einbeziehen, die irgendetwas mit Wasserkraft betrieben haben. Wer etwas von den aufgeführten Dingen oder Sachen, welche zum Thema passen, zur Verfügung stellen könnte, bitten wir, Herrn B. Glück (035873 2464) oder Herrn G. John (035873 2547) zu informieren. Es wäre sehr schön und hilfreich, wenn Sie uns helfen könnten.

Ihre Kreativ-Gruppe Berthelsdorf/Rennersdorf

Großhennersdorf

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstraße 78

(ehemalige Grundschule)

Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612

Donnerstag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Donnerstag 16.00–17.00 Uhr

Bibliothek

Donnerstag 14.30–17.00 Uhr

Einladung

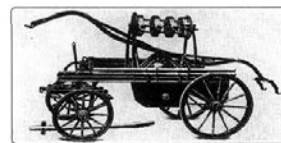
Wir laden alle Mitglieder der **Jagdgenossenschaft Großhennersdorf** recht herzlich zur **Jahreshauptversammlung am Dienstag, dem 12.4.2016, um 19.30 Uhr in die Gaststätte »Drei Linden«** Großhennersdorf ein und bitten um rege Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2015/16
3. Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus dem Jagdjahr 2015/16
6. Beratung und Bestätigung des Haushaltplanes 2016/17
7. Beratung und Beschluss über die Auszahlung des Reinertrages an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft
8. Verschiedenes und Anfragen

Hinweis: Die oder der Eigentümer eines zum Jagdgebiet gehörenden Flurstückes kann sich mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Jagdgenossen vertreten lassen. Die Vertretung kann nur für einen Jagdgenossen erfolgen.

*gez. Palme, Jagdvorsteher
gez. Dutschke, Jagdpächtergemeinschaft*



gegründet am 9. Januar 2004

**Traditionsverein
der Freiwilligen
Feuerwehr
Großhennersdorf e. V.**

Schrottsammlung für den Traditionsverein

Am **Samstag, dem 16.4.2016, ab 8.00 Uhr** sammeln wir vor dem **Feuerwehr-Museum** (Tuchhaus am Markt 3 c in Großhennersdorf) Schrott aus Haushalten (keine Kühlschränke).

Nach telefonischer Anmeldung holen wir auch Ihren Schrott aus der gesamten Region der Stadt Herrnhut von zu Hause ab. Anmeldung über 035873 40660, 47188, 33577 oder 369024.

Aus dem Erlös werden die Erhaltung der Oldtimer-Löschfahrzeuge und die Anschaffung von Ausstellungsobjekten finanziert. Gern können Sie sich im Museum – nach telefonischer Anmeldung – über unsere Arbeit persönlich informieren.

gez. Klaus Kahle, Vereinsvorsitzender

Begegnungszentrum Großhennersdorf

Zittauer Straße 17, Großhennersdorf

Tel. 035873/413-0 · Mail. kultur@hillerschevilla.de · netz. www.hillerschevilla.de



Kursangebote

MO 16.00 Familientheater
MI 16.00 Jugendtheater

Editorial

Von Katja Hanisch

So farbenfroh wie der Frühling ... sind unsere Angebote für Sie!

Durch die wärmende Sonne setzt eine gewisse Euphorie ein, Frühlingsgefühle erwachen und lassen uns leichter leben. Andere

kämpfen vielleicht mit einer Müdigkeit. Macht nichts: Unsere Angebote sind so farbenfroh wie der Frühling; also kein Grund, sich »hängen« zu lassen.

So gehen wir in dem Konzert der Kulturen auf eine Reise durch verschiedene Nationen und musikalische Genres, eine bewegende Ausstellung wird eröffnet, das Jolesch lädt zur Japanischen Küche ein und die Sagenhafte Stadtführung startet auch. Kreative Kurse geben Gelegenheit zum Mit- und Selbermachen. Auf vielfache Nachfrage wird es endlich wieder Musik für und mit Kindern geben. Es lohnt sich also vorbei- und reinzuschauen!

Und weiter: Jedes Jahr, am Abend vor Christi Himmelfahrt, wird in Zittaus historischer Innenstadt die Zeit um Jahrhunderte zurückgedreht. Unter dem Motto »Paradiesisches Zittau« lassen Gaukler, Feuerspucker, hohe Herren und edle Frauen, Musikanten und Händler das Mittelalter aufleben.

Am 4. Mai um 18.00 Uhr beginnt das bunte Treiben und wir sind mit unserem Chor dabei. Balumuna sorgt für heiße Rhythmen und das MGH wird Einblicke in alte (Hand-)Arbeiten und Gewerke geben. Was man mit Holz, Leder, Pflanzen, Wolle, Stoffen und Farben selbst schaffen kann, das zeigen unsere Kurse und Werkstätten. **Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!**

KONZERT

Konzert der Kulturen

Im »Konzert der Kulturen« gehen Akteure und Publikum auf eine Reise durch Nationen und Genres, über Ozeane und Gebirge. Während Antonín Dvořák und George Gershwin in ihren bekanntesten Stücken anstreben, die amerikanische Kultur einzufangen, entführt John Powell in die sagenhafte Welt der Drachen, lockt Klaus Badelt zu mitreißenden Piratenabenteuern.

An folgenden Terminen laden wir Sie ein, sich gemeinsam mit den jungen Talenten aus Deutschland, Polen und Tschechien auf die Reise in entfernte Welten zu begeben:

Samstag, 2.4.2016, 19.30 Uhr

Dresden, Hochschule für Musik, 2 St. m. P.

Sonntag, 3.4.2016, 18.00 Uhr

Jelenia Góra, Niederschlesische Philharmonie, 2 St. m. P.

Montag, 4.4.2016, 11.00 Uhr

Liberec, Technische Universität, 1 St.



Programm:

A. Dvořák –
9. Sinfonie
e-moll op. 95,
G. Gershwin –
Rhapsody in Blue,
J. Powell – Auszüge
aus »Drachenzähmen
leicht gemacht«,
K. Badelt – Fluch
der Karibik

Dirigent:
Frédéric Tschumi

Weitere Infos unter:

www.eyo-orchestra.com
und

www.saechsischer-musikrat.de

»Konzert der Kulturen« ist ein Kooperationsprojekt des Landesjugendorchesters Sachsen und des Europera Youth Orchestra.

Das Projekt unterstützen: das Deutsch-Polnische Jugendwerk, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadt Zittau und die Europäische Filmphilharmonie.

Ausstellung

Zwischen großem Berg und Lindenallee

In den Morgenstunden des 27. Septembers 1940 halten fünf tarngrün angestrichene Autobusse am Portal des Katharinenhofes in Großhennersdorf. Dem Personal wird mitgeteilt, dass die Anstalt geräumt werden solle. 104 Jungen und 69 Mädchen werden abtransportiert. Nahezu alle Kinder werden innerhalb der nächsten Monate als »lebensunwertes Leben« durch die Nationalsozialisten ermordet.

Die Ausstellung »Zwischen großem Berg und Lindenallee« schildert die Geschehnisse dieser Zeit und gibt Einblick in die Entstehung des »Euthanasie-Gedankens«. Die NETZWERKSTATT der Hillerschen Villa lädt alle Interessierten, insbesondere auch Bildungseinrichtungen, recht herzlich ein.



Die Ausstellungseröffnung findet am 7. April 2016, um 17.00 Uhr im Kirchensaal der ev. Brüdergemeine Herrnhut statt.

Das pädagogische Begleitprogramm erhalten Sie unter www.hillerschevilla.de sowie im Programmflyer.

Kontakt: NETZWERKSTATT – Patrick Weißig
Telefon: 03583 779633, E-Mail: p.weissig@hillerschevilla.de

7. April bis 8. Mai 2016

im Kirchensaal der ev. Brüdergemeine Herrnhut

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 – 17.00Uhr

Samstag 14.00 – 16.00Uhr

Sonntag nach den Gottesdiensten

1. Begleitveranstaltung zur Ausstellung:

Vortrag – Gedenkstätten als Erinnerungsorte im Wandel

Donnerstag, 14.4., 19.00 Uhr

Hagen Markwardt (wissenschaftlicher Referent, Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein)



Gedenkstätten sind keine Monolithe der Erinnerung, sondern unterliegen wie ihr gesellschaftliches Umfeld einem stetigen Wandel. Der Vortrag möchte an Hand von Beispielen aus Sachsen dieses Beziehungsgeflecht verdeutlichen und darstellen, welche Rückwirkungen dieser Wandel auch auf die pädagogische Arbeit hat.

2. Begleitveranstaltung zur Ausstellung:

Lesung – Holger Böwing aus »Jakob Leising«

Mittwoch, 20.4., 19.00 Uhr



Mit Lob und Strafe regieren die Pädagogen das Spezialkinderheim Ostdorf. Wie Pawlowsche Hunde werden die behinderten Kinder des Heimes auf ihr Leben vorbereitet. Nur: Jakob ist nicht behindert. Er ist hellwach und schreibt fieberhaft in nur einer Nacht – unter der Bettdecke im Licht einer Taschenlampe – seinen Lebensbericht. Bald schon ist nicht mehr klar, wie die Rollen in der Pawlowschen Versuchsanordnung verteilt sind.

Veranstaltungsort: Herrnhut, »Alte Rolle« (August-Bebel-Str. 3)

Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren von Großhennersdorf!
Der nächste Rentnertreff ist am

- **Dienstag, 29.3.2016, 14.00 Uhr »Alte Schule«**
Videovortrag mit Herrn Krause:
Herr Krause führt uns mit einem Videovortrag
»Entlang der Pließnitz«.

Die Kreativgruppe trifft sich

- **Dienstag, dem 5.4.2016, 14.00 Uhr »Alte Schule«**
Ihr Leitungsteam vom Rentnertreff

Seniorenportgruppe Großhennersdorf

Die nächsten Termine im I. Quartal sind:

März 24.3.2016

Beginn: 13.30 Uhr
jeweils donnerstags in der Turnhalle

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Mittwoch, 6.4.2016, 14.30 Uhr**
Wir begrüßen den Frühling.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!
Vorstand des Seniorenvereins Neundorf



Umweltbibliothek, Am Sportplatz 3, Großhennersdorf

Unsere Filme und Veranstaltungen

Do 24.3.	HAIL, CESAR!	20.30 Uhr
Fr 25.3.	HAIL, CESAR!	20.30 Uhr
Fr 25.3.	TABLEQUIZ IM KULTURCAFÉ	21.00 Uhr
Sa 26.3.	WIE BRÜDER IM WIND	19.00 Uhr
Sa 26.3.	HAIL, CESAR!	21.00 Uhr
So 27.3.	WIE BRÜDER IM WIND	20.30 Uhr
Di 29.3.	HAIL, CESAR!	20.30 Uhr

Inhalt der Filme



HAIL, CESAR!
KOMÖDIE,
USA, GB 2015,
100 Min.

Hollywood 1951: Capitol Pictures feiert einen Erfolg nach dem anderen – bis unter mysteriösen Umständen Baird Whitlock verschwindet, der

gerade noch für ein Prestigeprojekt des Studios vor der Kamera stand, für den Monumentalfilm »Hail, Caesar!«. Helfen soll der gewiefte Eddie Mannix, Hollywoods Problemlöser Nummer eins, für den Anliegen wie dieses nichts Ungeöhnliches sind. Jetzt ist es also an Mannix, den größten Star von Capitol Pictures zurückzuholen, aber dabei geht so ziemlich alles schief, was nur schiefgehen kann ...



WIE BRÜDER IM WIND
DRAMA / FAMILIE,
Österreich, Spanien
2015
97 Min., FSK 6

Der zwölfjährige Lukas wächst in einer idyllischen Berggegend auf. Doch bei ihm zu

Hause geht es wenig harmonisch zu, das Verhältnis zwischen ihm und seinem Vater ist doch sehr angespannt. So verheimlicht Lukas es auch, als er eines Tages ein aus dem Nest gefallenes Adlerjunges findet und beschließt, es aufzuziehen, nicht zuletzt weil sein Vater nicht gut auf die Vögel zu sprechen ist, da er in ihnen eine Bedrohung für seine Schafherde sieht. Unterstützung bekommt Lukas bei seinem Vorhaben allerdings vom fürsorglichen Förster Danzer. Schnell entwickelt sich zwischen dem Zwölfjährigen und dem Adler eine ganz besondere Beziehung. Doch je vertrauter die beiden werden, desto näher rückt auch der Tag, an dem der Junge seinen tierischen Freund wieder in die Freiheit entlassen muss.

Öffnungszeiten Café: ☎ (03 58 73) 3 08 88 ab 19.00 Uhr · Fax 3 09 21
Montag zu / Dienstag bis Freitag 18–1 Uhr / Samstag 18–1 Uhr /
Sonntag ab 10–23 Uhr (vegetarisches Frühstücksbuffet)

Öffnungszeiten Umweltbibliothek: ☎ (03 58 73) 4 05 03 · Fax 3 09 21
Montag u. Freitag 9–15 Uhr / Dienstag u. Donnerstag 11–18 Uhr / Mittwoch zu

SCHULNACHRICHTEN



Schulluft schnuppern

... hieß es am 17. März für 25 aufgeregte Mädchen und Jungen. Der erste Schnuppertag für unsere diesjährigen Schulanfänger aus den Kindergärten der Hutbergregion stand auf dem Plan und begeistert stürmten sie unser Schulhaus. Da gab es gemeinsam mit ihren Erzieherinnen viel zu entdecken. Alle Räume wurden erkundet und mit Frau Kaczmarek begeistert gesungen. Beim Sport mit Frau Thomas tobten sich unsere kleinen Besucher richtig aus und zeigten, wie geschickt und schnell sie schon sind. Ein gemeinsames Frühstück rundete den spannenden Vormittag ab, der sowohl den Kindern als auch ihren zukünftigen Lehrerinnen Lust auf viel mehr gemeinsame Zeit machte. Wir danken unseren Drittklässlern, die Frau Thomas und unsere Besucher kräftig beim Sport unterstützten. Wir freuen uns auf die noch kommenden zwei Schnuppertage und unsere neue 1. Klasse.

Musik liegt in der Luft

... hieß es am 31. März 2015. Damals besuchten uns sieben Lehrerinnen und Lehrer der Kreismusikschule, um ihre Instrumente vorzustellen. Nun, ein Jahr später, wollten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 noch viel mehr zum Thema Musik und Instrumente erfahren und darum drehten sie am 10. März 2016 den Spieß einfach um. Sie besuchten den Herrnhuter Schulteil der Kreismusikschule, um sich vor Ort anzuschauen, wie dort unterrichtet wird. Sie hörten nicht nur den Musikstücken der Lehrerinnen und Lehrer zu, sondern konnten Klavier, Trompete, Waldhorn, Flöte, Violine und Gitarre näher kennenlernen und sich an den verschiedenen Instrumenten ausprobieren. Ein großes Dankeschön an Frau Gründer und ihr ganzes Team, die einen unvergesslichen Vormittag bereiteten.



Wir freuen uns

... über längere Tage, wärmende Sonnenstrahlen in den Hofpausen, zwitschernde Vögel, dünnere Jacken und Spielen ohne Schal und Handschuhe und wünschen Ihnen ein frohes Osterfest im Kreis Ihrer Familien!

*Ihr Team der
Grundschule Großhennersdorf*



Herrnhut

Herrnhuter Sportverein '90 e.V.

Schiedsrichter trotz Handicap

Der Herrnhuter Sportverein HSV 90 e.V. hält gute Beziehungen zur Stiftung Herrnhuter Diakonie. Nun konnte ein weiterer Beitrag diese Beziehung mit Leben erfüllen. Im Rahmen des Aktionsplanes »Es ist normal, verschieden zu sein« erfolgte für einige junge Männer ein Kurzlehrgang zum Schiedsrichter für Fußball.



Martin Posselt als Schiedsrichter des Herrnhuter Sportvereins vermittelte somit den jungen Männern mit geistiger Behinderung die Grundregeln eines Fußballschiedsrichters. Dadurch können nun diese Teilnehmer Fußballspiele im Volkssport pfeifen und auch am eigenen Diakonie-Cup als Unparteiische mitwirken.

Hans-Michael Wenzel, Herrnhuter SV 90 e.V.



Seniorenverein Herrnhut e.V.

Veranstaltungen im Monat April 2016

5.4. Achtung! Dienstag!
14.30 Uhr im Seniorenwohnen Herrnhut,
Oskar-Lier-Straße 2

Thema: »So lacht der Oberlausitzer«

Es erfreut uns der Mundartsprecher Herr Thomas aus dem Oberland

Unkostenbeitrag: 4,- EUR

Fortsetzung Seite 20

Hausmeister- und Botendienst Grundstückspflege



- ✓ **Pflege Ihres Grundstückes**
Wir übernehmen Pflegearbeiten in Ihrem Grundstück
- Zaunreparatur
 - Baum- und Heckenschnitt
 - Rasenmähen
 - Straßen- u. Gehwegreinigung
 - weitere Pflegeleistungen nach Anforderung

- ✓ **Kleinere Transporte**
(z. B. Abholung vom Bau- oder Möbelmarkt)

Telefon
035873 40101

Wenden Sie sich an:
Frank Schönberg

Funk
0160 1838164

Oskar-Lier-Straße 5
02747 Herrnhut

Fax
035873 333619

Nachhilfeschule sucht ständig

Lehrkräfte

(Lehrer / Ref. / Soz.-Päd. / Erz. / Übers. / Dipl.-Ing.)
für Deutsch, Mathe, Englisch im LK Görlitz

Tel.: 0800-0062244 (gebührenfrei)
l.taeschner@minilernkreis.de



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/386147



HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS

Wir wünschen allen Patienten,
Angehörigen und Kunden
ein schönes Osterfest.

Ihre Mitarbeiter der **ASB**-Sozialstation und
Altentagespflege Herrnhut

Frohe Ostern

☎ 035873 36218-20

🌐 www.asb-loebau.de

© Fotolia.de · Visions-AD

Mietwohnungen in Herrnhut und OT Großhenndorf

www.herrnhut-mietwohnungen.de

Einfamilien-Wohngrundstück,

Ortslage Niederruppersdorf, Bebauung: Wohnhaus mit angebauter Scheune, Stall, Werkstatt und Garage, zu verkaufen. Preis: VB.

Telefon 0179 9465406

*Herzliche
Einladung!*

Benefizkonzert für den Herrnhuter Gottesacker

Sonntag, 3. April 2016, 17.00 Uhr im
Kirchensaal der Ev. Brüdergemeinde Herrnhut
Kantor Martin Stephan aus Westerland/Sylt
spielt Orgelwerke der Romantik. (s. Seite 8)

GARTENBAU Diemel

www.Gartenbau-Dienel.de

Bio & Naturkost mal anders!

Wir begrüßen Sie blumig zum Frühlingsauftakt in unserem Naturkost-Geschäft »Natürlich Diemel«
in Strahwalde, Löbauer Str. 53, Tel. 035873 319612 · Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr · Sa 9.00–12.00 Uhr

Frisch aus unserer Gärtnerei erhalten Sie:

- Gemüse der Saison • handgemachtes Sauerkraut • hausgemachte Marmeladen
- Bio-Apfelsaft • **Neu!** Diemels Gemüsesäfte • bunte Frühlingsboten
- Gemüse- und Kräuterjungpflanzen • Sämereien, Steckzwiebeln, Erden, natürliche Düngemittel • Grün- und Blühpflanzen
- moderne und klassische Floristik – wir beraten Sie gern für Ihre individuelle Gestaltung zur Hochzeit und anderen Festlichkeiten

Außerdem haben wir für Sie:

- eine große Auswahl an Produkten der Region
- Rapunzel Naturkost • eine Vielzahl an Bio- und Demeter-Produkten • Naturkosmetik, z. B. von Lavera
- Natursalze, Vital- und Spezialöle
- Edel-Spiritosen, Bio-Weine, Liköre
- Präsente für jeden Anlass, auch für Osterhasen

Sie finden uns auch in unserem Hofladen Berthelsdorf, Herrnhuter Straße 22
Tel. 035873 366527 · Mo–Fr 14.00–18.00 Uhr · Sa 9.00–12.00 Uhr

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

- 20.4. 14.30 Uhr im Seniorenwohnen Herrnhut,**
Oskar-Lier-Straße 2
Buchlesung mit Frau Schmidt
- 27.4. Halbtagsausfahrt ins Zittauer Gebirge**
Abfahrt 13.30 Uhr Herrnhut Zinzendorfplatz
zur Kaffeerösterei in Waltersdorf

Es erwartet uns Kaffeetrinken, Besichtigung der Rösterei, anschließend Rundfahrt durchs Gebirge – Abendessen im »Gütchen« in Mittelherwigsdorf
Preis pro Person: 32,- EUR

Liebe Senioren, wenn Sie Interesse an dieser Ausfahrt zeigen, bitte bald beim Vorstand melden.

Rennersdorf

Jahreshauptversammlung des Rassekaninchenzuchtvereines S 450 Rennersdorf

Am 5. März 2016 fand die turnusmäßige Jahreshauptversammlung des Rassekaninchenzuchtvereines S450 Rennersdorf e.V. in der Bäckerei Major im Ortsteil Rennersdorf statt. Wir möchten es als Anlass nehmen, auch eine breitere Öffentlichkeit in der Hutbergregion über die Aktivitäten unseres Vereines zu informieren.

Auszüge aus dem Bericht zur Jahreshauptversammlung des Rassekaninchenvereines S 450 Rennersdorf von unserem Zuchtwart Andreas Gutte:

»Das Zuchtjahr 2015 liegt schon etwas zurück, trotzdem gilt es wie in jeder Jahreshauptversammlung, Bilanz zu ziehen. Wie sind wir als Züchter in der Zucht vorangekommen? Welche Erfolge oder züchterische »Pannen« stellten sich ein und vor allem welche Schlussfolgerungen können wir daraus ziehen?

Die Gesundheit unserer Rassekaninchen, das erkennen immer mehr Züchter, steht vor den Erfolgen auf Schauen. Nur mit gesunden Tieren zu züchten ist die Grundlage für Zuchterfolge. Vor jedem Zuchtbeginn sollte der Impfschutz überprüft werden, damit die neuen Jungtiere vom Muttertier erstmals den Impfschutz haben. Auffälligkeiten zu notieren ist für die gesamte Zucht eine wichtige Komponente. Deshalb waren Vorträge zur Tiergesundheit, artgerechten Fütterung und Tierschutz in den Versammlungen neben den Rassebesprechungen und dem Organisatorischen auch 2015 wieder ein wichtiger Hauptbestandteil.

Laut Vereinszuchtbuch, welches von Franziska Gärtner vorbildlich geführt wird, haben 16 Züchter in 21 Zuchten 16 Rassen gezüchtet. Zur Zucht wurden 47 Tiere eingesetzt. Die 59 Zuchthäsinnen zogen 360 Jungtiere in 79 Würfen auf. Das entspricht im Durchschnitt 1,3 Würfe je eingesetzte Zuchthäsin sowie einen Wurf von durchschnittlich 6,1 Jungtieren je eingesetzte Zuchthäsin.

Dem Tätowiermeister Matthias Seibt gilt es hier zu danken für seine zuverlässige Kennzeichnung des Kaninchennachwuchses.

Zu den Ausstellungen in 2015:

Die Tischbewertung, die im August (8.8.2016) in der Rittermühle bei Zuchtfreund Dirk Schmidt geplant war, wurde aufgrund der heißen Witterung von fast 40 Grad Celsius nicht durchgeführt. Das gemütliche Beisammensein an diesem Tag hat uns jedoch mehr darüber hinweg getröstet. Alles war super vorbereitet und alle Vereinsmitglieder haben etwas zum Gelingen und der köstlichen Bewirtung beigetragen. Dafür einen herzlichen Dank!

Dieselbe Sommerhitze hielt auch zur Kaninchenjungtierschau in Dürrhennersdorf vom 15. bis 16.8.2015 an. Hier stellte nur die Zuchtgemeinschaft (ZGM) Matzke/Zeidler vier Tiere nach Dürrhennersdorf aus, die einen Kreisverbandsehrenpreis auf die Zuchtgruppe »Lohkaninchen havannafarbig« erhielten.

Die Zuchtfreunde Siegfried Held (*Blaue Wiener*), Lisa Grimm (*Blaue Wiener*, *Zwergwidder thüringerfarbig*), Steffen Grimm (*Thüringer*) sowie Dirk Schmidt (*Blaue Holicer*) beteiligten sich auf der 4. Internationalen Oettel-Schau vom 30.10. bis 1.11.2015 in der Messehalle Löbau. An dieser Stelle sei bemerkt, dass unser Rassekaninchenverein Mitglied im Förderverein Robert Oettel e.V. ist und so einen Beitrag zum Erhalt von altem Kulturgut leis-



Unsere Aussteller, die mit ihren Zuchttierbewertungen den Vereinskreismeistertitel 2015 für Rennersdorf errangen

ten möchte. (Robert Oettel gründete in Görlitz! den ersten Geflügelzuchtverein und begründete so 1852 die Rassegeflügelzucht in Deutschland).

Das erklärte Ziel des Fördervereins, über niveauvolle und breitgefächerte Ausstellungen für unser schönes Hobby, die Kleintierzucht, zu werben, wollen wir unterstützen und es wurde voll und ganz erreicht. Die Räumlichkeiten der Messe Löbau boten den Tieren und auch dem Publikum allerbeste Bedingungen.

Ebenfalls auf der Messe Löbau fand vom 14. bis 15.11.2015 die 14. Landesclubschau Sachsen statt. Die ZGM Matzke/Gärtner wurde Sachsenclubmeister mit 387,0 Punkten auf *Schwarzgrannen*. Zuchtfreund Siegfried Held stellte auf dieser Clubschau ebenso eine Zuchtgruppe *Blaue Wiener* mit 380,5 Punkten aus. Ende November fand – wie alljährlich – in der Pließnitzschänke zu Rennersdorf unsere Gemeinschaftslokalschau mit dem Rassegeflügelverein Berthelsdorf statt. Es wurden 84 Tiere in 15 Kaninchenrassen vorgestellt. Vereinsmeister wurde die ZGM Matzke/Gärtner mit *Schwarzgrannen* (387,5 Punkte). Den Wanderpokal errang Zuchtfreund Andreas Gutte auf *Havanna* (385,5) Punkte. Eine weitere Zuchtgruppe *Havanna* (385,5) Punkte von Andreas Gutte errang den Kreisverbandsehrenpreis. Beste Jugendzüchterin war Lisa Grimm mit *Zwergwidder, thüringerfarbig*, (383,0) Punkte. Weiter Auszeichnungen erhielten Jan Wenzel (*Blaue Wiener*), Steffen Grimm (*Thüringer*), Cristin Urban (*Castor-Rex*), Felix Gutte (*Deutsche Kleinwidder wildfarben*), Dirk Schmidt (*Blaue Holicer*), Manfred Kloß (*schwarze Lohkaninchen*), Matthias Seibt (*Rote Neuseeländer*) Rita Gärtner (*Deutsche Kleinwidder wildfarben*).

Als »Bester Rammler« der Vereinsschau wurde ein Tier von Zuchtfreund Andreas Gutte (*Havanna*) mit 97,0 und als »Beste Häsin« ein Tier der ZGM Matzke/Gärtner (*Schwarzgrannen*) mit 97,5 bewertet. Lisa Grimm konnte auf *Blaue Wiener* ebenso ein »Vorzüglich«-Tier mit 97,0 Punkten präsentieren.

Bei der gleichzeitigen Geflügelausstellung des Berthelsdorfer Geflügelvereines in der Pließnitzschänke konnte als Vereinsmeister zum 3. Mal in Folge (2013, 2014, 2015)! Zuchtfreund Steffen Rätze auf *Thüringer Schildtauben rot* gekürt werden.

Die »Besten Tiere« stellten die Zuchtfreunde Fritz Engemann mit dem »Zwerghuhn Amrocks gestreift«, Achim Richter mit der

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr. Nichts wegwerfen – alles anbieten

KOSTENLOSE Haushaltsauflösungen – Beräumungen – Containerdienst
Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr

**02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str.12
Tel. 01 71/8 56 23 85**



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

17.04. „Bransch“
08.05. „Bransch“ mit Zauberkatrin
05.06. „Bransch“
immer von 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße – wie zu Rudis Zeiten«

29.04. / 27.05. / 24.06. ...
(Im März findet kein Stammtisch statt.)

Jetzt schon vormerken:
Am 05.05.2016 ist Männertag!
Bei uns gibt 's
Spanferkel vom Spieß,
Bier vom Faß,
Eis, und vieles mehr....

Machen Sie Station!

Ab Ostern gelten in unserer Fleischerei in Hirschfelde die Öffnungszeiten:
Montags 8.00 - 15.00 Uhr
Dienstags- Freitags 8.00 - 18.00 Uhr
Samstags 8.00 - 11.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Osterfeiertage!

Ausflugstipp:
Ab Ostern haben wir unseren Imbiss und unsere Eistheke auch wieder Samstags und Sonntags geöffnet!

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

**sanitär
heizung
klima** GmbH

Karl Böhme
MEISTERBETRIEB DER INNUNG
eigenes Badstudio

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut
Telefon (03 58 73) 483-0 · Fax (03 58 73) 483-33
Internet: www.boehme-herrnhut.de
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de



Energie sparen, aber wie?

- Heizen mit Scheitholz oder Pellets
- Solaranlagen
- Umrüstung auf moderne Brennwerttechnik
- Blockheizkraftwerk auch für Kleinanlagen

WIR BERATEN SIE GERN!

Ihr neues Bad
aus unserem Badstudio mit Wasserspararmaturen und tollen Handbrausen

Öffnungszeiten Badstudio
Montag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–11.30 Uhr
oder auch nach Vereinbarung

FAHRTEN
mit dem **Rennersdorfer**

Tagesfahrten
Anmeldung | Beratung | Information
Telefon **035873 2544**

Körsetherme Kirschau
Montag, 4. 4. und 25. 4. 2016
Zustiege auf Anfrage P. p. P. **10,00 €** zzgl. Eintritt

IFA-Oldtimertreffen in Werdau
Sonnabend, 23. 4. 2016 P. p. P. **23,00 €**

Muttertagsfahrt – Sächsische Schweiz und Schloss Weesenstein
inkl. Bahnfahrt, Schlossführung, Mittag- und Abendessen
Sonntag, 8. 5. 2016 P. p. P. **50,00 €**

**Ein frohes Osterfest wünscht
»Der Rennersdorfer«**

Gerald Fiehr · Fichtelhäuser 12 · 02747 Rennersdorf · www.derrennersdorfer.de

Uwe's Möbel-Service

Uwe Lehmann
Hauptstraße 21
OT Berthelsdorf
02747 Herrnhut

Küchenplanung
nach Ihren individuellen Wünschen

Möbelverkauf
nach Katalog

Verkauf von:

- Schlafzimmern
- Polstergarnituren
- Kinder- und Jugendzimmern
- Esszimmern und Couchtischen
- Badmöbeln
- Verkauf von Haushaltgeräten der Marken Whirlpool, Bauknecht und Bosch
- Verkauf von Schrauben und Beschlägen

Hausmeisterservice



*Möbelreparaturen
Möbelmontage
Möbelpflege*

Telefon
03 58 73 /
36351

Funk
01 51 /
52 43 18 59

Fax
03 58 73 /
36329



**FLIESENLEGER
FACHBETRIEB**

Löbauer Straße 32 a
02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73 / 33 46 92
Fax 03 58 73 / 33 46 94
Funk 01 74 / 9 73 08 40
Mail k-worff@t-online.de

- Fliesenlegearbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Betonwerksteinarbeiten
- Trockenbauarbeiten

Ein vielfältiges Sortiment erwartet Sie in unserem **Fliesenstudio**.
Besuchen Sie uns nach vorheriger Anmeldung!

»Luxtaube schwarz weißschwingig geschuppt« sowie Jörg Henning auf »Sächsische Feldfarbentaube gelbfahl-gehämmert« aus. Zu den Ausstellern bei den Geflügeln gehörten auch acht Gäste der Vereine aus Grobhenndorf, Dittersbach, Dittelsdorf und Strahwalde.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitstreitern, dem Berthelsdorfer Geflügelverein für ein gutes gemeinsames Miteinander und vor allem bei unseren Gästen und Sponsoren nochmals ganz herzlich für das Gelingen dieser eigenen und traditionellen Herbstschau bedanken!

Am 12. – 13.12.2015 beteiligten sich 10 Züchter mit 11 Rassen unseres Vereines an der Kreisschau in Herwigsdorf. Den Kreismeister konnte Andreas Gutte auf (*Havanna*) mit 386 Punkten erringen. Auch die ZGM Matzke/Gärtner, Felix Gutte, und Cristin Urban sowie Jan Wenzel errangen wiederum Auszeichnungen auf ihre Zuchtgruppen. Da sich am Ende die hohe und erfolgreiche Beteiligung unseres Vereines mit Tieren ausgezahlt hatte, errang er mit 1.923,5 Punkten die Vereinskreismeisterschaft 2015. Den Abschluss der Schauen 2015 bildete am 23.1.–24.1.2016 die Ostsachsenrammlerschau in Dürrhenndorf. Die Zuchtfreunde Jan Wenzel, Andreas und Felix Gutte, Markus Jeschke, Dirk Schmidt, Cristin Urban und die ZGM Matzke/Gärtner konnten sich an dieser Schau beteiligen und damit die Zuchtsaison erfolgreich abschließen.

Der Rennersdorfer Kaninchenzuchtverein hat sich mit seinen züchterischen Leistungen im Kreisvergleich auch im letzten Jahr viel Anerkennung erworben.

Abschließend möchten wir uns bei allen Zuchtfreunden sowie Züchterfreunden, die mitwirken, den Verein nach außen positiv

zu präsentieren, ganz herzlich bedanken. Nur so kann auch in Zukunft unser Hobby auf vielfältige Art bestehen und in das »rechte Licht« gerückt werden.

Allen Zuchtfreunden sowie Familien wünschen wir weiterhin viel Gesundheit. Ebenso Zuchterfolge für 2016 und uns allen ein gutes Miteinander! In diesem Sinne »Gut Zucht«!

*St. Grimm i. A. des Vorstandes des
Rassekaninchenzuchtverein S 450 Rennersdorf*

Mitteilung Sportfreunde Rennersdorf e. V.

Das Frühjahr steht vor der Tür und auch auf dem Sportplatz Rennersdorf geht es wieder los.

Das Training der Fußballer findet bei gutem Wetter wieder sonntags in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr auf dem Sportplatz statt. Mittlerweile trainieren regelmäßig nicht nur unsere Herren, sondern auch fünf bis zehn Kinder und Jugendliche aus unserem Dorf. Trotzdem freuen wir uns weiterhin über Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die einfach ein bisschen kicken möchten.

Wie in jedem Jahr werden wir auch am **Pfingstamstag** wieder ein kleines Fest auf dem Sportplatz veranstalten, zu dem ein Alt-Herren-Turnier stattfinden wird und auch unsere Kinder werden wieder ihr Können unter Beweis stellen. Weitere Informationen folgen.

Für alle Mitglieder: am 25.3.2016 (Karfreitag) ab 9.00 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz

Vorstand

Ruppersdorf

Jagdgenossenschaft Ruppersdorf der Stadt Herrnhut

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ruppersdorf, zu unserem **24. Jagdvergnügen am Samstag, dem 23. April 2016, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus »Mohr«** möchte ich Sie im Namen des Vorstandes recht herzlich einladen. Eintrittskarten sind ab dem 24. März 2016 bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

Im Namen des Vorstandes

Michael Jähne, Vorsitzender



Neues aus dem Storchennest

Frühlingsbasteln im Storchennest

Am 11.3.2016 fand nun schon unser 4. Frühlingsbasteln am Nachmittag im Storchennest statt. Man kann schon fast sagen: Das hat Tradition. Und dieser Tradition folgten wieder viele eifrige große und kleine Bastler. Schon in der Ausstellung vorab konnten Kinder, Eltern und Gäste unsere schönen Angebote bewundern und schon ihren kleinen Arbeitsplan zurechtlegen. In allen Gruppenräumen und unserer Kinderwerkstatt standen die Erzieher und auch unser Hausmeister als fachliche Anleiter zur Verfügung.



Unsere Eltern konnten nun nach Lust und Laune mit ihren Kleinen emsig schöne Oster- und Frühlingsdeko gestalten. Und jeder war stolz auf die gefertigten frühlingsbunten Bastelerggebnisse: Wunderschöne Eierwärmer und Osterkörbchen aus Filz, marmorierte Ostereier, kleine Eierbecher aus Papier oder in Form eines Hühnchens, tolle bemalte Holzosterhasen und bunte Frühlingsblüten oder Osterdeko aus Motivkarton konnten unsere Gäste mit nach Hause nehmen.

Wir freuten uns über die zahlreichen Besucher und auch Gäste. Wir sind sicher: Es gibt auch ein 5. Frühlingsbasteln in unserem Storchennest!

Die Storchennestkinder und das Storchennestteam



Krabbelgruppe im »Storchennest«

Die nächsten Termine unserer Krabbelgruppe im »Storchennest« sind im

April 2016: Dienstag, den 19.4.2016

Mai 2016: Dienstag, den 10.5.2016

jeweils 15.00 – 16.30 Uhr.

Über eine telefonische Anmeldung unter 035873 2261 freuen wir uns.

Frau Hänsel von den »Krabbelkäfern«

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab).

In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!
Gustav Winter GmbH

Vermietungen

2-Raum-Wohnung in ruhiger zentraler Lage von Herrnhut auf der Dürningerstraße 1, Erdgeschoss, 71 m², PKW-Stellplatz vorhanden, Kaltmiete ca. 327,- EUR, ab sofort zu vermieten. Tel. 0174 9730840.

Vermieten in Herrnhut 3-Raum-Wohnung, 88 m², ab Mai, und 2-Raum-Wohnung, 67 m², ab April. Telefon 035873 2574.

Kleine Single-Wohnung in Berthelsdorf zu vermieten! Ca. 29m², ein Zimmer, kleine Küche, teilmöbliert, Dusche, WC, Fußbodenheizung, SAT-Anschluss, Miete und NK 200,- EUR. Telefon 035873 30927, Handy 0177 6802696.

Große 4-Raum-Wohnung in Herrnhut Stadtmitte, 100 m², Küche, Bad, Nebenglass zu vermieten. Telefon 035873 41125.

3-Raum-DG-Wohnung, ca 60m², Herrnhut Stadtmitte, ab sofort zu vermieten. Telefon 0175 2080847.

3-Raum-Wohnung, ca. 68m², seit 1.2.2016 zu vermieten. Telefon 0175 2080847.

Eine Garage ab sofort zu vermieten. Telefon 0175 2080847.

Immobilien

Idyllisches Grundstück mitten in Berthelsdorf, 1400 m² groß, bebaut mit einem massiven, voll unterkellerten Bungalow, freistehender massiver Doppelgarage und einem gut erhaltenen Umgebendehaus mit Nebenglass zu verkaufen. Telefon 0160 7678579.

Verkaufe: Umgebendehaus mit Grundstück in Schlegel (13 km bis Herrnhut und Zittau), ruhige Lage. Telefon 03735 64903.

Gesuche

Suchen Maler mit freier Kapazität für Treppenhaus und Küche. Angebote bitte an Telefon 035873 129931 (AB).

Suche gut erhaltenen Fahrradanhänger für Kinder. Bitte melden bei J. Wenzel, Telefon 0162 8478685.

Suche Garage in Herrnhut. Tel. 035843 20639.

Suche eine Garage in Berthelsdorf zu mieten. Telefon 0152 21609895.

Suche elektrisches Laufband. Telefon 0160 90243533.

Tiere

Verkaufe junge, geimpfte Kaninchen. Tel. 035873 42128 oder 0152 09287322.

Angebote

Zu verkaufen: Wäschemangel 40,- EUR; **Mikrowelle** 10,- EUR; **Hochdruckreiniger** 35,- EUR; **Raumentfeuchter** 30,- EUR; **Heimtrainer** 40,- EUR. Telefon 035873 42511.

Verkaufe Home-Trainer (Fahrrad) »Widder 5«, 50,- EUR. Telefon 035873 2641.

Verkaufe Gitarre von GEWA Classica 3/4 mit Tasche, Lernbuch und CD. Preis nach Vereinbarung. Telefon 0160 90243533.

Verkaufe Opel Astra 1,6, Bj. 1993, 75 PS, 200.000 km, Motorleistung nur 140.000 km, da er gewechselt wurde, 5-tür., ZV, Dachfenster, Sommer- und Winterreifen relativ neu, guter Zustand, TÜV 05/2016, Preis 650 EUR. Telefon 035873 33747 oder 0162 8478685.

Gepflegter Kleingarten in der Kleingartenanlage »Am Birkenbusch« Herrnhut in ruhiger Lage am Waldrand abzugeben, ideal für Kinder, Parzellengröße ca. 550 m², Ausstattung: Gartenlaube, massiv, ca. 20 m², Kleingewächshaus, Geräteschuppen, Stromanschluss, Wasseranschluss. Preis nach Vereinbarung. Bei Interesse bitte unter Telefon 035873 40296 melden.

Gartenhaus mit Kleingarten, massiv, mit überdachter Terrasse, Wasser- und Stromanschluss, Koch- und Schlafgelegenheit, Pkw-Zufahrt und -Stellplatz, guter Zustand in **KGV »Waldfrieden« Obercunnersdorf am Kottmar** ab sofort abzugeben. Besichtigung jederzeit möglich. Telefon 035873 30808.

Verkaufe preiswert **Nolte Landhauseinbauküche** mit 60er Spülmaschine, Einbauherd, 4er Ceranfeld, Edelstahlspüle, Länge 3,00 m x 2,00 m, 2,05 m hoch; **Bügelmaschine; Deckenventilator; Dunstabzugshaube.** Bitte melden unter Telefon 0160 7678579.

Verkaufe Blechtür mit Winkeleisenrahmen, 106 x 176 cm, für 70,- EUR. Zu erfragen unter Telefon 035873 40712.

Die Evangelische Brüder-Unität sucht ab sofort für das KOMENSKÝ Gäste und Tagungshaus in Herrnhut

eine / n Koch / Köchin

Wir wünschen uns dazu eine Person:

- mit abgeschlossener Fachausbildung
- mit einer selbstständigen, kundenorientierten Arbeitsweise

Wir bieten:

- Möglichkeiten eines weitgehend selbstständigen Arbeitens
- leistungsgerechte Vergütung
- Unterstützung und Kostenübernahme bei aufgabenorientierten Fortbildungen

Mehr Informationen unter www.komensky.de.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

KOMENSKÝ Gäste- und Tagungshaus
Comeniusstraße 8, 02747 Herrnhut
Telefon 035873 33840
E-Mail info@komensky.de

KOMENSKÝ Gäste- und Tagungshaus



Die nächsten Ansetzungen des TSV 1890 Ruppertsdorf e.V. im Überblick:

Männer	Sa., 2.4.2016, 15.00 Uhr TSV Herwigsdorf 1891 – TSV 1890 Ruppertsdorf, Kreisklasse, St. 3, 15. Spieltag
C-Junioren	So., 3.4.2016, 10.30 Uhr SpG LSV Friedersdorf – SpG TSV 1890 Ruppertsdorf, Kreispokal, Achtelfinale

Strahwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **Mittwoch, dem 13.4.2016, um 14.00 Uhr** findet unsere nächste Veranstaltung im Volkshaus Strahwalde statt. Als Gast kommt zu uns Herr Haase, der uns einen Videofilm zeigt.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen angenehmen Nachmittag.

Gleichzeitig wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren frohe Ostern.
Ihr Seniorenclub Strahwalde

Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf



Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke.
(Jesaja 30,15b)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag 10.00	Gottesdienst
Montag 19.30	Bibelgesprächskreis
Freitag 16.30	Kinderstunde
Freitag 19.00	Jugendstunde (Infos und Kontakt: https://www.facebook.com/JugendBerthelsdorf)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

24.3.	19.00	Tischabendmahlsfeier im Pfarrhaus Berth.
25.3.	10.00	Abendmahlsgottesdienst in Strahwalde
	14.00	Abendmahlsfeier zur Sterbestunde Jesu in Berthelsdorf
27.3.	6.00	Feier der Osternacht in Berthelsdorf anschl. Osterfrühstück in der Kirche
	9.00	Abendmahlsgottesdienst in Herrnhut
	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Berthelsdorf
	10.00	Gottesdienst in Strahwalde

Ostermontag, 28.3.2016 – 10.00 Uhr

Regionalgottesdienst

für die Hutbergregion in der Kirche Strahwalde

1.4.	19.00	Jugendgottesdienst in der Kirche Strahwalde
3.4.	10.00	Gottesdienst in Berthelsdorf

Strahwalde: Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner Friedhof: Burkhardt Kleibl, Telefon 0174 2363787

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

25.3.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Rennersdorf
	14.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Großhennersd.
27.3.	6.00	Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück in Rennersdorf
	10.00	Festgottesdienst mit Kindergottesdienst in Großhennersdorf
3.4.	8.00	Gottesdienst in Rennersdorf
	9.30	Gottesdienst in Großhennersdorf

Sprechzeiten und Kassenstunden: dienstags 16.00–18.00 Uhr
Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner Friedhof: Burkhardt Kleibl, Telefon 0174 2363787

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ruppertsdorf

24.3.	19.00	Tischabendmahl
25.3.	14.00	Andacht zur Sterbestunde
27.3.	8.30	Festgottesdienst, anschließend Osterfrühstück
3.4.	11.00	Gottesdienst in Ruppertsdorf

Bestattungsanmeldungen: Herr Kern, Tel. 035873 2841

Katholische Kirchgemeinde Herrnhut

24.3.		<i>Gründonnerstag</i>
	19.00	Eucharistiefeier in Löbau
25.3.		<i>Karfreitag</i>
	8.30	Kreuzwegandacht
	15.00	Feier der Karliturgie in Löbau
27.2.		<i>Hochfest der Auferstehung des Herrn</i>
	6.00	Osternachtsgottesdienst in Löbau
	10.00	Ostergottesdienst in Löbau
28.3.		<i>Ostermontag</i>
	8.30	Eucharistiefeier
31.3.	17.30	Eucharistiefeier
2.4.		<i>2. Sonntag der Osterzeit</i>
	17.30	Eucharistiefeier
7.4.	17.30	Eucharistiefeier

Evangelische Brüdergemeinde Herrnhut

- 24.3. 9.00 Weinstockstunde
 15.00 Gethsemanestunde
 19.00 Feier des Heiligen Abendmahls
 20.00 »Ein Jahr in Lettland – Erlebnisse und Bildbericht« von und mit Johanna und Paula Flöter im Gästehaus »Komenský«
- 25.3. 9.30 Lesen der Leidensgeschichte Jesu
 14.30 Feier der Todesstunde Jesu
 19.00 Liturgie zur Grablegung Jesu
- 26.3. 19.00 Abendsegens zur Grabesruhe Jesu
- 27.3. **6.30 Ostermorgen**
 9.30 Predigtversammlung, gleichz. Kindergottesd.
- 28.3. 9.30 Abendmahlsfeier mit Ansprache
- 29.3. 19.00 Gebetsversammlung in der »Rolle«
- 2.4. 15.30 – 18.00
 Begegnungs- und Spielenachmittag mit Flüchtlingen im Haus »Komenský«
- 19.00 Gebetssingstunde mit Lesen der Osterzeugnisse
- 3.4. 9.30 Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
 17.00 Benefizkonzert für den Gottesacker Martin Stephan – Orgel
- 5.4. 15.00 Nachmittag für ältere Schwestern in der »Rolle«
 19.00 Gebetsversammlung in der »Rolle«
- 6.4. 17.00 Altkleiderannahme für das Spangenberg-Sozialwerk in der »Rolle«
- 7.4. 17.00 Eröffnung der Ausstellung »Zwischen großem Berg und Lindenallee«
- 9.4. 9.00 – 16.00
 Schwesterntag in der Oberlausitz
 19.00 Gebetssingstunde

- 10.4. 9.30 Predigtversammlung
 10.45 Informationen zur Saalsanierung

Montag und Freitag

- 12.00 Mittagsgebet in der »Rolle«
 ab April im Kirchensaal

Angebote für Kinder- und Jugendliche:

Christenlehre 3./4. Klasse: Dienstag 16.15 Uhr in der »Rolle«
 Christenlehre 1./2. Klasse: Mittwoch 16.15 Uhr in der »Rolle«
 Christenlehre 5./6. Klasse: Mittwoch 17.00 Uhr in der »Rolle«
 Konfirmanden-Unterricht: Dienstag 17.00 Uhr in der »Rolle«
 Vorschul-Kinderchor: Donnerstag 8.30 Uhr im Kindergarten
 Kinderchor für alle Schulkinder: Do. 16.30 Uhr im Chorraum
 Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 33667 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

- 24.3. 18.00 Israelgebet
 19.15 Wächtergebet für Deutschland
- 25.3. 18.00 Sabbatfeier zum Karfreitag
- 27.3. 10.00 Ostergottesdienst mit Abendmahl
- 31.3. 18.00 Israelgebet
 1.4. 18.00 Sabbatfeier
 3.4. 10.00 Gottesdienst
 6.4. 19.30 Teeniekreis

Weitere Informationen, auch zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staun Mal, Kinder- und Jugendarbeit, Royal Rangers, Gebetstreffen, Israel-Gebet) und den Hausgemeinden bekommen Sie im Gemeindebüro. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Jesus-Haus, A.-Bebel-Str. 13, statt.

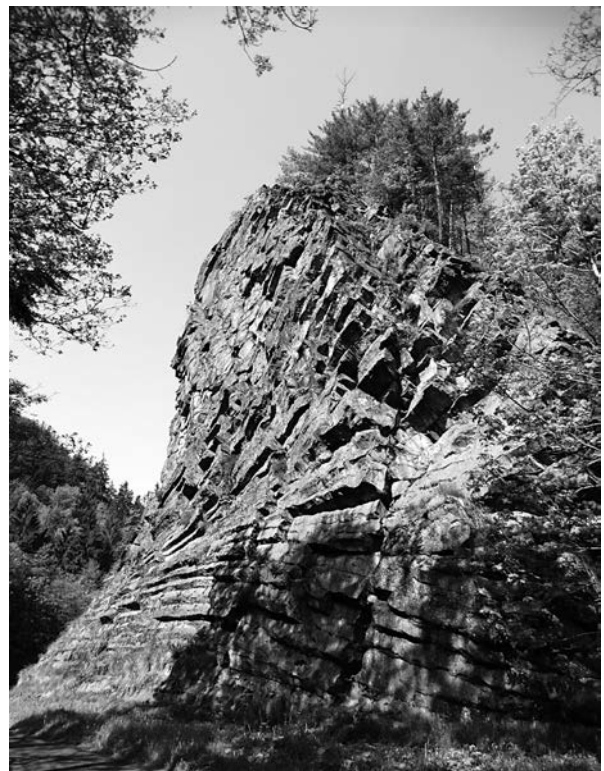
Leserzuschrift

Titelbild

Zum Brüderaltar in Böhmischem Kamnitz

Wer zum Brüderaltar bei Böhmischem Kamnitz will, fährt am besten in Varnsdorf über die Grenze und biegt entweder in Jiritin pod Jedlova nach Kytlice (Kittlitz) ab oder fährt (direkter) auf der Fernverkehrsstraße 9 bis Nova Hut (nicht übersehbare ehemalige Gasstätte Nova Hut in einer leichten Linkskurve) und nimmt gleich danach die etwas klein ausgewiesene Abfahrt nach Kytlice/Česká Kamenice. Dies ist ein sehr romantischer Fahrweg entlang der Kamenice, den google maps aber nicht findet! Der Fluss Kamenice ist hier noch sehr schmal, eigentlich ein Bach, er entspringt nämlich am Bergrücken des Schöber (Stozec), südlich des Bahnhofes von Jedlova. In Hřensko an der deutsch-tschechischen Grenze fließt er in die Elbe. Spätestens nach Kytlice sollte man am »Wüsten Schloss« (Pustý zámek) halten. Hier bilden gewaltige Basaltsäulen (bis 25 Meter lang und bis zwei Meter breit) einen riesigen Fächer. Durch die Erosionsfähigkeit des Flusses und den nachfolgenden Abbau des Gesteins für den Bau der Straßen und Eisenbahnstrecke wurden die Basaltsäulen freigelegt.

Am Wüsten Schloss befand sich seit 1406 die Burg Friedewald oder Wüstes Schloss, die aber 1440 vom Lausitzer Sechsstädtebund zerstört wurde. Eine neue Burg, eine typische Gipfelburg, wurde auf dem Schlossberg (Zámecký vrch) bei Böhmischem Kamnitz errichtet. Heute ist die seit 1614 verlassene Burg nur noch eine Ruine, die wir zu einem späteren Zeitpunkt noch sehen werden.



Wüstes Schloss

In Česká Kamenice angekommen, fährt man am besten über den Marktplatz bis hinter die weit sichtbare Wallfahrtskirche Geburt der Hl. Jungfrau Maria. Dort gibt es mehrere Möglichkeiten zu parken. Von da geht es einfach bergauf entlang der blauen und grünen, später nur der blauen Markierung entlang. Durch einen herrlichen Laubwald steigen wir zum Jehla (Nolden- oder Nadelberg) hinauf.



Auf dem Nolden, im Hintergrund der Schlossberg

Dieser zweigipflige Basaltfelsen ist 478 m hoch. 1879 wurde der kleine Aussichtsfelsen durch einen schmalen Pfad zugänglich gemacht. Von hier oben hat man eine fabelhafte Aussicht ins Tal über Česká Kamenice, ins Lausitzer Gebirge und natürlich auf den bereits oben erwähnten Schlossberg. Wer Lust hat, kann nach dem Ausflug zum Brüderaltar den grünen Weg in die andere Richtung folgend zum ca. zwei Kilometer entfernten Schossberg wandern, dort den 1998 rekonstruierten Aussichtsturm besteigen und das Ganze von der anderen Seite besichtigen.

Wir gehen nun aber erst vom Aussichtspunkt wieder auf den blau markierten Weg, der uns auf dem Nolden-Bergkamm in eine versteckte Bergschlucht zum Brüderaltar führt. Auf künstlich angelegten Felsstufen geht es hinab zu dieser christlichen Andachtsstätte. Es ist bis heute nicht bekannt, wann und warum der Brüderaltar hier entstanden ist. Im 16. und 17. Jahrhundert sollen Katholiken von nah und fern diesen Ort aufgesucht haben. Nach der Schlacht am Weißen Berg im Dreißigjährigen Krieg sollen dann die Protestanten an diesem Ort heimlich zusammengekommen sein. Es ist möglich, dass der Altar von der böhmischen Bruderschaft in Böhmischem Kamnitz benutzt wurde.

1887 erfolgte der Ausbau der Stätte zu einem Wallfahrtsort. Bei dieser Rekonstruktion wurde das Areal mit barockem Schmuck ausgestattet und unter einem Felsüberhang ein reich geschmückter Altar mit Heiligenstatuen und Engeln aufgestellt.

Im 19. Jahrhundert war der Brüderaltar ebenfalls ein beliebtes Ausflugsziel. Nach vielen Erweiterungen, Neuaufstellungen von Statuen und der Errichtung des Kreuzweges verfiel die Stätte nach dem Zweiten Weltkrieg total. Die Erneuerung erfolgte erst in den Jahren 2010 bis 2011. In den Felsnischen des Kreuzweges wurden Kopien der Bilder des ursprünglichen Weges aufgestellt. Da nicht von allen Kreuzweg-Bildern alte Abbildungen zu finden waren, sind manche Kreuzwegbilder »nachempfunden«, was dem Gesamteindruck aber keinen Abbruch macht. Ebenfalls wurden Kopien der Statuen aufgestellt, die Originale sind sicher verwahrt.

Nach eingehender Besichtigung kann man den gleichen Weg wieder zurückgehen und sich nun in Česká Kamenice die bereits erwähnte Wallfahrtskirche Geburt der Hl. Jungfrau Maria anschauen. Die Kapelle ist 1736 bis 1739 errichtet worden. Ein Gang dahin lohnt sich in jedem Fall. Man sollte aber beachten, dass sie montags und donnerstags geschlossen ist und am Mittwoch und Freitag jeweils um 17.00 Uhr Heilige Messen stattfinden.



Statue des Hl. Johann von Nepomuk



Wallfahrtskirche Geburt der Hl. Jungfrau Maria

Wer nun, bevor er zum Schlossberg geht, Hunger verspürt, ist mit einem Mittagessen in dem direkt daneben gelegenen Restaurace Starý Klub recht gut bedient.

Man muss natürlich vom Brüderaltar aus nicht gleich zurückgehen, man kann auch den »blauen Weg« nach Norden immer weiter laufen und kommt nach ca. 6 km beim Gold- und beim Kaltenberg an (s. Kontakt Nr. 20/2011, Seite 20), dies ist dann aber eine etwas längere Tour!

R. Schmidt

Anzeige





PODOLOGISCHE PRAXIS

Romy Renger

Medizinische Fußbehandlung

Marktstraße 03 · 02791 Oderwitz

Telefon 035842 202714

E-Mail: podopraxis.renger@web.de

Eisen- und Buntmetallrecycling
Containerdienst und Toilettenvermietung
Entsorgungsfachbetrieb

Frank Berger

Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Kottmar
OT Obercunnersdorf
Tel.: 03 58 75 / 61 30



Montag, Dienstag, Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr
www.frankberger.com



Hiermit möchte ich mich für die Geschenke und Blumen, die ich von meinen Verwandten und Bekannten und dem BKC erhalten habe, recht herzlich bedanken. Außerdem möchte ich mich beim BKC für das Programm sowie für die Musik von der Punkt-Disco recht herzlich bedanken.
Frank Vogt

Nachhilfe



Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

In Herrnhut & Umgebung

- qualifizierte Lehrkräfte
- kostenloses Lehrmaterial
Beratung unter: 0800 - 0062244
www.minilernkreis.de/sued-ost-sachsen

SANHE-DIREKT Fachhandel für Sanitär und Heizung
hochwertige Duschabtrennungen
ab 187,50 Euro inkl. Mont.

In verschiedenen Ausführungen mit Beschichtung.
!!!Lagerabverkauf!!!

Inh. T. Kahl - Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)
Tel. 03 58 73 / 339 00 · Fax 03 58 73 / 360 84 · www.heizung-badezimmer.com
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12:30 | 13:00 bis 18:00 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr

Wäscherei & Heißmangel

M. Seibt · Windmühlberg 5 · 02747 Ruppertsdorf/OT Ninive
Telefon 035873/42568 · Funk 01 76/55968156



Unser Service

- Komplett-Wäsche · Mangel-Wäsche
- Tischwäsche stärken und mangeln



Wäsche-Annahme in Herrnhut im Drogeriemarkt Kientopp
(auf Wunsch auch Wäsche-Abholung)

Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
frohes Osterfest.



035842 26180

Taxiunternehmen **Steffen Krieg**
taxi.krieg@t-online.de



Wir fahren für alle Krankenkassen.
**Zur Dialyse, Arzt,
Krankenhaus oder Kur?**
Formalitäten übernehmen wir für Sie.

Funk: **0171 8505038**

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Görlitzer Straße 51

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig



Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) **25 444**

**Regional ansässiges Familienunternehmen
sucht dringend Haus zum Um- oder Ausbau
geeignet oder direkt Laden, ca. 130 m² Ver-
kaufsfläche.**

Angebote bitte unter Telefon 0162 7011184.



Steuern? Lass ich machen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten
wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und
(Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen
Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Beratungsstellen in Ihrer Nähe
- zertifiziert nach DIN 77700 -

02747 Berthelsdorf	Hauptstraße 22	Telefon 035873 42808
02747 Strahwalde	Löbauer Straße 41	Telefon 035873 2582
02788 Wittgendorf	Hauptstraße 32 b	Telefon 035843 22154
02708 Löbau	Bahnhofstraße 38	Telefon 03585 474849

www.vlh.de · E-Mail: info@vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a (gegenüber Rathaus) · 02748 Bernstadt a. d. E.
☎ 03 58 74 / 2 25 25 · Funk: 01 72 / 3 53 95 20

- Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten
- Wärmeschutzverglasungen
- Schaufensterverglasungen
- Ganzglasanlagen

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS ^{-24h-}
NOTDIENST



STIHL®

**Testen,
was das Zeug
hält.**

bei Ihrem Partner
für Kommunal-, Land-
und Gartentechnik
Tilo Nocke

Samstag
9.
April

OT Obercunnersdorf, Hintere Dorfstraße 76, 02708 Kottmar
Telefon 03 58 75 / 6 04 32
info@gartentechnik-nocke.de, www.gartentechnik-nocke.de

Bestattungshaus »Friede«

U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1 · 02763 Zittau (Haltepunkt)

Telefon Tag & Nacht **03583/51 0683**

**Ansprech-
partnerin:**

**Steffi Wenk
Zittauer Str. 25
Großhenndorf**



Christine & Katrin
Eichhorn

**Neugersdorfer
Bestattungen**

www.neugersdorfer.de

Fachgeprüfter Bestatter Tag & Nacht **03586 32333**

Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885
Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 405 47
Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 3644 69

NEU ab 6. April 2016:

Englischkurs für Grundschüler!

Für alle Grundschüler, die Spaß an der englischen Sprache haben. Besonders geeignet für Viertklässler, die gut vorbereitet in die 5. Klasse der weiterführenden Schule starten möchten. Geleitet wird der Kurs von einer Muttersprachlerin und ausgebildeten Grundschullehrerin aus den USA.

Informationen und Anmeldung bei:
Marie Haupt, Telefon 0157 50152158

Die Druckerei Winter sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Industriebuchbinder/eine Industriebuchbinderin oder einen Quereinsteiger

Wir wünschen uns eine ausgeglichene und belastbare Persönlichkeit mit technischer Begabung und mehrjähriger Berufserfahrung. Als Industriebuchbinder/Industriebuchbinderin sollten Sie alle gängigen Verarbeitungsschritte und -maschinen der Druckweiterverarbeitung beherrschen oder sich selbstständig aneignen können. Als Quereinsteiger sollten Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf, zum Beispiel aus der Elektrotechnik oder dem Maschinenbau, verfügen, und vor allem Bereitschaft zu selbstständigem Lernen mitbringen. Für die – weitgehend stehende – Tätigkeit ist zudem eine gute Feinmotorik unumgänglich.

Wir bieten einen Vollzeitjob zu angemessener Bezahlung mit wechselnden und wiederkehrenden buchbinderischen Aufgabenstellungen, die in der Regel terminlich, technisch und/oder logistisch herausfordern.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Gustav Winter, Paul Winter, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut

Gustav Winter
Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH